

AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Jahrgang 2013

Freitag, den 5. April 2013

Nummer 7

Stadt Bad Schandau * Krippen * Ostrau * Postelwitz * Schmilka * Porschdorf * Prossen *
Waltersdorf - Rathmannsdorf - Reinhardtsdorf * Schöna * Kleingießhübel

INTERNATIONALESTIFTUNGZURFOERDERUNGvonKULTURUNDZIVILISATION

Gegründet 1995 von Erich Fischer

„Musik am Nachmittag“

14.04.2013 - 14:00 Uhr
Barocksaal - Parkhotel
Bad Schandau

Seit 1996 rund 4000 Veranstaltungen als Dank an die Kriegsgeneration!
Initiiert von Erich Fischer.

Der Gesang ist die in höchster Leidenschaft erregte Rede:
Die Musik ist die Sprache der Leidenschaft.
Richard Wagner (1813 - 1883)

Werke von:

Johann Sebastian Bach - Ludwig van Beethoven - Leo Delibes
Wolfgang Amadeus Mozart - Carl Millöcker - Julius Rietz
Camille Saint-Saëns - Franz Schubert - Richard Wagner

Ausführende:

Nicolle Cassel - Sopran
Dieter Wagner - Tenor
Philipp Hagemann - Violoncello
Cindy Wohlrab - Flöte
Uwe Knaust - Klarinette
René Speer - Klavier
Hartmut Zimmermann
Trompete/Leitung

Ende ca. 16:45 Uhr

Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Stadt Bad Schandau.
Eine angemessene Spende wird erbeten.

Anmeldung:

Parkhotel Bad Schandau, Tel.: 03 50 22/520, Fax: 03 50 22/5 22 15

Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten Seite 2
- Sonstige Informationen Seite 2
- Wichtige Informationen für alle Gemeinden Seite 3
- Stadt Bad Schandau Seite 5
- Gemeinde Rathmannsdorf Seite 11
- Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna Seite 12
- Abwasserzweckverband Bad Schandau Seite 14
- Schulnachrichten Seite 14
- Lokales Seite 16
- Kirchliche Nachrichten Seite 17



Information

Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 19. April 2013

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 10. April 2013

Anzeigenberatung



Matthias Riedel
 Tel.: 035 971/53 107
 Funk: 01 71/3 14 75 42

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen
 Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und
 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Telefon: 03 50 22/5 01 -0

Sprechzeiten Bürgeramt (Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss
 Montag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 7:00 Uhr - 12:00 Uhr
 und 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Telefon: 03 50 22/50 11 01 und 50 11 02

Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung!

Wegen Softwareumstellung ist das Bürgeramt in der Woche vom 08.04. bis 12.04.2013 geschlossen!

Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10
 Nächster Termin: 30.04.2013
 in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr
 und nach Vereinbarung unter
 Telefon: 03 50 28/8 60 73 oder
 E-Mail: eugenboedder@hotmail.com

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Lindenallee 5
 jeden 3. Dienstag im Monat
 in der Zeit von 14:00 - 17:00 Uhr

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. und 4. Dienstag des Monats
 von 14:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11
 ansonsten erreichbar unter Tel. 0 35 01/55 21 26

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH im Haus des Gastes, Markt 12

April
 täglich 9:00 - 18:00 Uhr
 Tel.: 03 50 22/9 00 30, Fax: 9 00 34

Touristinformation im Bahnhof Bad Schandau April

Montag - Freitag 8:00 - 17:00 Uhr
 Samstags, Sonn- und Feiertage 9:00 - 12:00 Uhr
 Tel.: 03 50 22/4 12 47

Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Freitag 9:00 - 12:00 und
 13:00 - 17:00 Uhr
 Dienstag 9:00 - 12:00 und
 13:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr
 Tel.: 03 50 22/9 00 55

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung

Badallee 10/11 November - April
 Dienstag - Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr

Öffnungszeiten des evangelischen Pfarramtsbüros Bad Schandau

Montag 9:00 - 11:00 Uhr
 Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr
 Freitag 9:00 - 10:00 Uhr

Reinhardtsdorf

Montag 8:30 - 13:30 Uhr
 Mittwoch 8:30 - 13:30 Uhr

Nationalparkzentrum

täglich geöffnet von 9:00 - 18:00 Uhr

Toskana Therme Bad Schandau

Montag - Donnerstag,
 Sonntag: 10.00 Uhr - 22.00 Uhr
 Freitag und Samstag: 10.00 Uhr - 24.00 Uhr

Live-Übertragung zum Vollmondkonzert aus der Toskana Therme Bad Sulza

Wann: 25.04.2013, 22:00 - 01:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - AZV Bad Schandau

Stadt Bad Schandau und Gemeinden Rathmannsdorf, Porsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Telefon: 03 50 22/4 24 33
 oder 01 72/3 52 75 47

Trinkwasserzweckverband Taubenbach Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Ortsteil Krippen und Gemeinde Reinhardtsdorf/Schöna

Telefon: 03 50 21/6 89 41 oder 01 70/9 04 22 91

ENSO-Störungsrufnummern

(6 ct pro Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct./Min.)

Erdgas

Telefon: 01 80/2 78 79 01

Strom

Telefon: 01 80/2 78 79 02

Wasser

Telefon: 01 80/2 78 79 03

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWW) Versorgungsgebiet Bad-Schandau

Service-Telefon

Telefon: 08 00/6 68 68 68 (kostenfrei)

Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächster Termin am:

Montag, den 08.04.2013, 8:30 - 10:00 Uhr im Ratssaal, Rathaus Bad Schandau

Jeanine und Lothar Bochat, gewählte ehrenamtliche Rentenberater/in der dt. Rentenversicherung, nehmen Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten, Kontenklärung, Versorgungsausgleich, Beantragung einer Rentenauskunft etc.) entgegen und beraten.

Zu diesen Terminen - Voranmeldung nicht notwendig - bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (z. B. SV-Ausweise, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Schwerbehindertenausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder der ARGE, Persönliche Identifikations-Nr., IBAN und BIC vom Girokonto) im Original mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Aufwendige Fahrten nach Pirna werden somit entbehrlich.

Rückfragen unter 01 72/2 66 18 05 oder 03 50 28/91 90 02. Hier sind auch Termine in Krippen am Wochenende denkbar (versicherterberater@bochat.eu).

Staatsstraße S 165, Erneuerung und Instandsetzung von Stützwänden im Kirnitzschtal und am Saupsdorfer Bach im Rahmen der Beseitigung von Flutschäden

Verkehrseinschränkungen und Sperrungen im Zeitraum März bis Juli 2013

Die Arbeiten zur grundhaften Erneuerung der Stützwände, Anlegerbrücken sowie der Straßenbereiche, welche bei den Hochwasserereignissen im Herbst 2010 zerstört wurden, sind zu großen Teilen abgeschlossen.

Im Zuge der Vollendung der Gesamtmaßnahme sind jedoch teilweise weitere Verkehrseinschränkungen und -sperrungen notwendig, welche durch die unvorhergesehene lange winterliche Witterung hinausgezögert werden.

Baustellenbereich Lichtenhainer Wasserfall

Die Arbeiten an den neu errichteten Stützwänden am Lichtenhainer Wasserfall sind abgeschlossen. Die Straßenbauarbeiten wurden aufgrund des frühzeitigen Wintereinbruches eingestellt wobei der öffentliche Personennahverkehr (Busverkehr und Kirnitzschtalbahn) bis zur Endhaltestelle oberhalb des Gasthofes Lichtenhainer Wasserfall uneingeschränkt möglich ist. Der individuelle Straßenverkehr wird in diesem Bereich weiterhin halbseitig mittels einer temporären Ampelanlage geführt.

Die Straßenbauarbeiten werden bei bauoffenem, frost- und schneefreiem Wetter, voraussichtlich in der 12. Kalenderwoche fortgesetzt und können binnen 3 Wochen abgeschlossen werden. Für den Einbau einer hochwertigen Asphaltdeckschicht über die gesamte Fahrbahnbreite wird eine kurzfristige Vollsperrung von ca. 3 Tagen nach den Osterferien benötigt, welche mit den Anwohnern und Gewerbetreibenden sowie der Straßenverkehrsbehörde abgestimmt wird. Die bauzeitlichen Einschränkungen werden während der Osterfeiertage in diesem Bereich weitestgehend beseitigt.

Baustellenbereich Neumannmühle

Die Arbeiten an der Stützwand im oberen Teil der Neumannmühle sind abgeschlossen, wobei der grundhafte Straßenausbau im Zusammenhang mit den noch auszuführenden Straßenbauarbeiten im Bereich Buschmühle vollendet wird. Diese Leistungen können erst bei bauoffenem und frostfreiem Wetter fortgesetzt werden und sind spätestens in 4 Wochen abgeschlossen.

Während der Osterfeiertage sowie den Osterferien ist ein Befahren des Parkplatzes an der Neumannmühle von Hinterhermsdorf aus kommend möglich. Die Durchfahrt für den öffentlichen Straßenverkehr in Richtung Bad Schandau ist auch während der Osterfeiertage u. -ferien nicht möglich, da die Arbeiten an der Stützwand im unteren Bereich der Neumannmühle mit Hochdruck voran getrieben werden sollen.

Die Arbeiten am Neubau des Stützwandbereiches unterhalb der Neumannmühle (Museum Neumannmühle) konnten teilweise am 11.03.2013 wieder aufgenommen werden.

Diese Arbeiten sind zwingend erforderlich, da sich beim Einbau der Bohrpfahlgründung ein sehr schlechter Erhaltungszustand des gesamten Straßenkörpers im engen Bereich zwischen dem Gasthaus Neumannmühle und der Mühlenanlage Neumannmühle zeigte.

Um auch in diesem Stützwandabschnitt einen dauerhaften und sicheren Verkehrszustand zu erreichen, ist eine Vollsperrung der Staatsstraße S 165 zwischen Felsenmühle und Neumannmühle unausweichlich.

Momentan ist davon auszugehen, dass die Leistungen erst Mitte Juli 2013 abgeschlossen werden können. Ein Passieren der Baustelle durch Wanderer und Radfahrer wird auch weiterhin möglich sein.

Baustellenbereich Buschmühle

Die Arbeiten an dem Stützwandbereich und der Brücke zur Buschmühle wurden abgeschlossen.

Die noch auszuführenden Straßenbauarbeiten in diesem Bereich werden im Zusammenhang mit den noch zu erbringenden Straßenbauarbeiten oberhalb der Neumannmühle ausgeführt und können voraussichtlich im April zu Ende geführt werden. Eine Zufahrt des Baubereiches ist derzeit von Hinterhermsdorf kommend nur bis zum Abzweig Ottendorf möglich.

Baustellenbereich Räumichtmühle, Brücke über den Saupsdorfer Bach

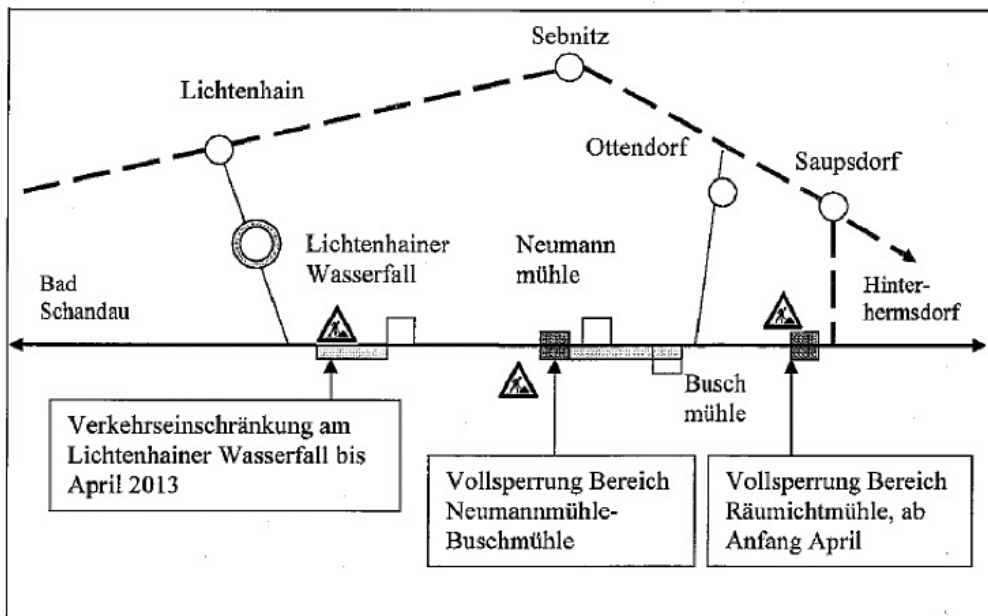
Mit dem Neubau des Brückendurchlasses des Saupsdorfer Baches im Bereich Saupsdorf/Räumichtmühle wird, so es die Witterungslage zulässt, nach den Osterfeiertagen in der 14. Kalenderwoche begonnen.

Der bestehende Durchlass unterfährt die S 165 in einem sehr steilen Winkel, was zur Folge hat, dass diese Bauarbeiten ebenfalls nur unter einer Vollsperrung der Straße ausgeführt werden können. Die Brückenbauarbeiten an der Räumichtmühle sollen planmäßig Mitte Mai 2013 abgeschlossen werden.

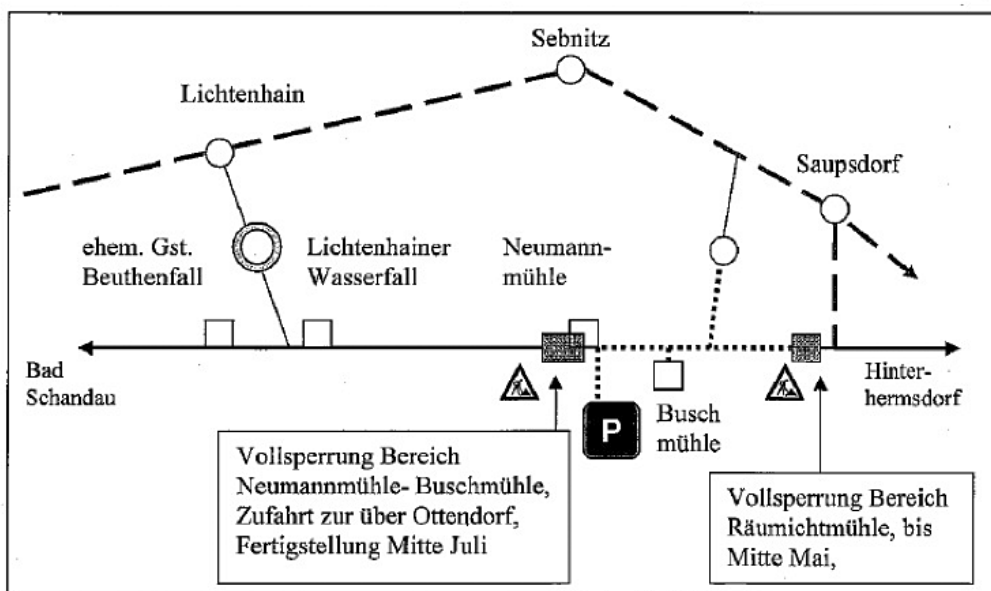
Ziel unserer Arbeiten ist eine konzentrierte und gleichzeitige Fertigstellung der Bauleistungen auf der Staatsstraße S 165 im Kirnitzschtal, damit die einhergehenden vielfältigen und teilweise verlängerten Verkehrseinschränkungen und -sperrungen auf ein erträgliches Maß begrenzt werden können.

Im Interesse eines gut funktionierenden Besucher- und Ausflugsverkehrs, einer gefahrlosen Baustellenabwicklung sowie eines möglichst geringen Eingriffs in Natur und Umwelt, bitten wir die Anwohner und Gäste des Kirnitzschtals um ihr Verständnis.

Skizze siehe Seite 4.



Skizzenkarte Sperrungen im Kirnitzschal bis ca. Mitte April 2013



Skizzenkarte Sperrungen im Kirnitzschal bis ca. Mitte Mai 2013

Schöffenwahl 2013

Im Freistaat Sachsen sind für die Amtszeit 2014 - 2018 neue Schöffen zu wählen.

Schöffen sind ehrenamtliche Richter in der Strafgerichtsbarkeit. Sie wirken in Verhandlungen gegen Erwachsene und gegen Jugendliche bei den Amts- und Landgerichten mit. Sie stehen grundsätzlich gleichberechtigt neben den Berufsrichtern. Die Mitwirkung juristischer Laien an der Rechtsprechung ist gerade deshalb gewollt, weil ihre Lebens- und Berufserfahrung, ihr vernünftiges Urteil, ihr Gemeinsinn und ihre Bewertungen in die Entscheidungen der Gerichte eingebracht werden sollen.

Wir sprechen hiermit interessierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bad Schandau sowie der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Rathmannsdorf und Reinhardtsdorf-Schöna an sich für das Schöffenamt zur Verfügung zu stellen. Schöffe kann grundsätzlich jeder werden.

Das Gesetz sieht nur wenige Einschränkungen vor, so etwa den Ausschluss bestimmter Personengruppen (z. B. von Polizeivollzugsbeamten) und Altersbegrenzungen. Die Bewerber müssen am 1. Januar 2014 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein. Erforderlich

ist weiterhin ein guter Leumund sowie wegen des mitunter längeren Sitzungsdienstes körperliche Eignung. Die Schöffen werden durch Wahlausschüsse bei den Amtsgerichten aus Vorschlagslisten der Gemeinden gewählt.

Bewerbungen sind ab sofort möglich. Um Rückfragen zu vermeiden, sollten möglichst genaue Angaben zur Person (Familiennamen, ggf. auch Geburtsname, Vorname, Fam.-Stand, Geburtsdatum und Ort, Beruf, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Straße, Hausnummer, ggf. Angaben zu früheren Schöffentätigkeit) enthalten sein.

Interessenten bewerben sich für das Schöffenamt bei der Stadtverwaltung Bad Schandau, Bürgeramt, Tel.: 03 50 22/50 11 05. Ein Formular kann von der Internetseite der Stadt unter www.bad-schandau.de oder www.schoeffenwahl.de heruntergeladen werden.

Bewerbungen sollen bis zum 30. April 2013 bei der Stadtverwaltung Bad Schandau, Bürgeramt, eingereicht werden.

Der Sächsische Landesbeauftragte

für die Unterlagen Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik

Bürgersprechstunde zur Rehabilitierung von SED-Unrecht

Der Sächsische Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR führt in **Bad Schandau** eine Bürgersprechstunde zu Fragen der Rehabilitierung von SED-Unrecht durch.

Die Sprechstunde findet am **10. April 2013 von 9 bis 18 Uhr** im **Nationalparkhaus Sächsische Schweiz (gegenüber vom Rathaus)**, Dresdner Str. 2b, im Seminarraum, Erdgeschoss, behindertengerecht, statt. Telefonische Rücksprachen sind während der Sprechzeiten möglich (03 50 22/50 2- 36)

Herr Utz Rachowski berät im Auftrag des Sächsischen Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen zu den Möglichkeiten Strafrechtlicher, Beruflicher und Verwaltungsrechtlicher Rehabilitierung von SED-Unrecht.

Zielstellung dieser Gesetze ist es, den Opfern einen Weg zu eröffnen, die rechtsstaatswidrige Verurteilung aus dem Strafregister zu entfernen, sich vom Makel persönlicher Diskriminierung zu befreien, fortwirkendes Unrecht aufzuheben und soziale Ausgleichsleistungen in Anspruch zu nehmen.

Darüber hinaus informiert Utz Rachowski über die 2007 beschlossene SED-Opferpension - eine monatliche Zuwendung in Höhe von 250 € für diejenigen, die in der DDR aus politischen Gründen mindestens 180 Tage in Haft waren.

Außerdem besteht die Möglichkeit, Anträge auf Akteneinsicht beim Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen zu erhalten.

Waldstrategie 2050 für den Freistaat Sachsen

Angesichts der künftigen Herausforderungen, die sich u. a. aus dem Klimawandel, der Ressourcenknappheit und dem demografischen Wandel für Wald und Forstwirtschaft ergeben werden, hat sich die Staatsregierung entschlossen, eine „Waldstrategie 2050 für den Freistaat Sachsen“ zu erarbeiten.

Die Waldstrategie 2050 ist unterteilt in elf Handlungsfelder:

Waldfläche, Waldeigentum, Waldaufbau, Stetigkeit der Waldfunktionen, Nutzungspotenzial Waldholz, Wald und Naturschutz, Wald und Erholung, Wald und Arbeit, Wald und Einkommen, Wald und Innovation sowie Wald und Umweltbildung.

Für jedes Handlungsfeld analysiert die Strategie die zu erwartenden Entwicklungen, formuliert angestrebte Ziele bis 2050 sowie die dafür notwendigen Entwicklungsschritte.

Ziel ist es, dass die Waldstrategie einen breiten gesellschaftlichen Konsens erfährt. Das Kabinett hat daher am 5. März 2013 beschlossen, die Waldstrategie zur Anhörung freizugeben.

Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft hat uns daher den beigefügten Entwurf der Waldstrategie mit der Bitte um Stellungnahme bis zum 30. April 2013 übersandt.

Die Waldstrategie ist auch im Internet unter www.wald.sachsen.de (Waldportal) abrufbar.

Auch alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, ihre Meinung dem Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft bis zum 30. April 2013 wie folgt mitzuteilen:

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt
und Landwirtschaft

Referat 36

Postfach 10 05 10

01076 Dresden

Telefon: (03 51) 5 64 68 14

E-Mail: info@smul.sachsen.de

Haushaltsbefragung - Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2013

Jährlich werden im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent

der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2013 enthält zudem noch Fragen zur Gesundheit, wie Rauchverhalten, Behinderung, Körpergröße und Gewicht.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen.

Erhebungsbeauftragte legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Auskunft erteilt: Ina Augustiniak, Tel.: 0 35 78/83 3- 21 10

Stadt Bad Schandau



Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeister, Herr Eggert

im Rathaus Bad Schandau, Zimmer 25

- Dienstag, den 23.04.2013, 16:30 - 18:00 Uhr

Termine können nach vorheriger Absprache (Tel. 03 50 22/50 11 25) vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Krippen

Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 54, 2. OG

Dienstag, den 16.04.2013, 18.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 11.04.2013, 17.30 - 18.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 02.05.2013, 17.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehem. Schule

Mittwoch, den 08.05.2013, 18.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im „Erbgericht“ Porschdorf

Dienstag, den 23.04.2013, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13b

Donnerstag, den 18.04.2013, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b

Dienstag, den 16.04.2013, 18.00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b

Dienstag, den 16.04.2013, 16.00 - 18.00 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 17.04.2013, 19.00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 09.04.2013, 19.00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 08.04.2013, 19.00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Beschlusses der Stadtratssitzung vom 20.03.2013

Beschluss-Nr.: 20130320.104

Beschluss zur Verleihung Ehrenbürgerrechte der Stadt Bad Schandau

Der Stadtrat der Stadt Bad Schandau beschließt, gemäß § 26 SächsGemO und in Anwendung der Satzung über die Verleihung des Ehrenbürgerrechts vom 13.10.1993, Herrn Werner Kirschner für seine Verdienste für das Wohl der Stadt Bad Schandau und ihrer Bürger das Ehrenbürgerrecht mit Wirkung zum 21.03.2013 zu verleihen. Die öffentliche Übergabe der Ehrenbürgerurkunde erfolgt im Rahmen der Feier zum 75. Geburtstag von Werner Kirschner durch den Bürgermeister.

Bad Schandau, 20.03.2013

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20130320.105

Beschluss - Bestätigung des neu gewählten Stadtwehrlleiters und dessen Stellvertreters der Freiwilligen Feuerwehr Bad Schandau

Der Stadtrat von Bad Schandau bestätigt den am 01.03.2013 gewählten Stadtwehrlleiter und seinen Stellvertreter.

Im Einzelnen wurden gewählt:

Stadtwehrlleiter Bad Schandau:

Kai Bigge

stellvertretender Stadtwehrlleiter

Bad Schandau:

Robert Viehriq

Bad Schandau, 20.03.2013

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20130320.106

Beschluss - Vergabe Sanierungsmittel Kirnitzschalstraße 19

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Gewährung eines Kostenerstattungsbetrages zur Dachinstandsetzung des Gebäudes Kirnitzschalstraße 19 im Rahmen der Städtebaulichen Sanierung „Kernstadt“ in Höhe von max. 4.700,00 € (20 v. H.) an die Eigentümerin des Grundstückes, Frau Annett Schuhmann. Zur Finanzierung dieses Zuschusses werden sanierungsbedingte Einnahmen aus der Ablösung der Ausgleichsbeträge nach §§ 154 ff. BauGB verwandt.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Eigentümerin eine Modernisierungsvereinbarung abzuschließen.

Bad Schandau, 20.03.2013

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20130320.107

Beschluss - Vergabe Planungsleistungen „Dachsanierung Kulturstätte“

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die stufenweise Vergabe von Planungsleistungen zur „Dachsanierung Kulturstätte“ an die wurm architektur gbr Pirna auf Grundlage des § 33 ff. HOAI, HZ IV zzgl. Umbauezuschlag nach § 35 HOAI in Höhe von 50 v. H. sowie NK in Höhe von 5 v. H.

Die Planungskosten belaufen sich somit auf ca. 28 v. H. der geschätzten Baukosten (ohne Fachplaner).

Die Finanzierung erfolgt aus sanierungsbedingten Einnahmen im Rahmen der Stadtsanierung sowie einen Eigenanteil von ca. 15 v. H.

Die Verwaltung wird bevollmächtigt, je nach Planungsfortschritt weitere stufenweise Beauftragung vorzunehmen.

Die Beauftragung bezieht sich auf die Sanierung im Bestand.

Bad Schandau, 20.03.2013

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20130320.108

Verkauf Grundstück Flurstück 330 Gemarkung Porschdorf (ehemaliger Hochbehälter)

Der Stadtrat beschließt den Verkauf des unbebauten Grundstückes Flurstück 330 Gemarkung Porschdorf (ehemaliger Hochbehälter Waltersdorf) Neuporschdorfer Straße mit einer Größe von 680 m² an Frau Carola Ziemann, Neuporschdorfer Straße 70, 01814 Bad Schandau zum Gebot von 14.300,00 €. Die Käuferin trägt die Kosten der Beurkundung und des Vollzuges des Vertrages. Der Bürgermeister wird mit dem Vollzug beauftragt.

Bad Schandau, 20.03.2013

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20130320.109

Beschluss - Erwerb Fl. 134/2 Gemarkung Prossen (ehem. Betriebsgrundstück Talstr.)

Der Stadtrat beschließt den Kauf des ehemaligen Betriebsgrundstück Gemarkung Prossen Flurstück Nr. 134/2 mit einer Fläche von insgesamt 3871 m² zum Angebotspreis von 25.000 €.

Der Bürgermeister wird mit der Abwicklung des Kaufvertrages beauftragt.

Die Finanzierung erfolgt aus Verkaufserlösen aus Grundstücksverkäufen, die zusätzlich zum Finanzplan erzielt werden.

Bad Schandau, 20.03.2013

A. Eggert, Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 06.04.2013 bis 19.04.2013 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.

Bad Schandau

| | | |
|-----------|-------------------------|--------------------|
| am 06.04. | Frau Käthe Döscher | zum 78. Geburtstag |
| am 06.04. | Frau Brigitte Hauser | zum 75. Geburtstag |
| am 06.04. | Herrn Gottfried Hauser | zum 75. Geburtstag |
| am 06.04. | Frau Irmgard Hanisch | zum 84. Geburtstag |
| am 07.04. | Frau Marianne Köcher | zum 78. Geburtstag |
| am 09.04. | Herrn Wolfgang Dünnebie | zum 77. Geburtstag |
| am 11.04. | Frau Edith Richter | zum 79. Geburtstag |
| am 15.04. | Herrn Johannes Zidlicky | zum 76. Geburtstag |
| am 17.04. | Frau Ingeborg Jaretzki | zum 86. Geburtstag |
| am 18.04. | Frau Annemarie Köhler | zum 82. Geburtstag |

Krippen

| | | |
|-----------|---------------------------|--------------------|
| am 07.04. | Herrn Günter Biener | zum 81. Geburtstag |
| am 08.04. | Frau Charlotte Häntzschel | zum 76. Geburtstag |
| am 08.04. | Frau Ursula Biener | zum 79. Geburtstag |
| am 12.04. | Herrn Günter Kretschmar | zum 89. Geburtstag |
| am 16.04. | Herrn Herbert Täubrich | zum 91. Geburtstag |

Ostrau

| | | |
|-----------|---------------------|--------------------|
| am 09.04. | Herrn Eckardt Kreye | zum 83. Geburtstag |
|-----------|---------------------|--------------------|

Porschdorf

| | | |
|-----------|---------------------|--------------------|
| am 14.04. | Frau Doris Harnisch | zum 79. Geburtstag |
|-----------|---------------------|--------------------|

Prossen

| | | |
|-----------|-------------------|--------------------|
| am 18.04. | Frau Irmhild Zerr | zum 78. Geburtstag |
|-----------|-------------------|--------------------|

Schmilka

| | | |
|-----------|-----------------------|--------------------|
| am 10.04. | Herrn Harald Koetzing | zum 75. Geburtstag |
| am 11.04. | Frau Ursula Gothsche | zum 75. Geburtstag |



Werner Kirschner zu seinem 75. Geburtstag zum Ehrenbürger der Stadt Bad Schandau gekürt

Auf Beschluss des Stadtrates (siehe Bekanntmachung) am 20.03.2013 wurde Herrn Werner Kirschner anlässlich seines 75. Geburtstages am 21.03.2013 zur Feier am Sonnabend darauf durch Bürgermeister Andreas Eggert das Ehrenbürgerrecht der Stadt Bad Schandau verliehen. Die Geburtstagsfeier mit vielen Gästen aus nah und fern bildete einen würdigen Rahmen für die Ehrung. Damit wurde ein Vorschlag auf breiter Basis in die Beratung und Beschlussfassung des höchsten Gremiums der Stadt gebracht und dort einstimmig beschlossen. Dies geschah auf der im Jahr 1993 erlassenen Satzung der Stadt Bad Schandau in Verbindung mit den Bestimmungen der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO).

Mit dieser Ehrung würdigen der Stadtrat, der Bürgermeister und die Bürger der Stadt das herausragende Engagement Werner Kirschners für die Stadt und das Wohl ihrer Bürger.

Hervorzuheben ist sein besonderes und frühes Wirken um den Aufbau des Tourismus in der Region, die Schaffung und Erweiterung der erforderlichen Angebotsstrukturen und die stetigen Bemühungen, Bad Schandau in der Sächsischen Schweiz eine besondere Bedeutung zukommen zu lassen. Selbstverständlich spielen die enormen Anstrengungen bei der Entwicklung von der Brache zum Hotelstandort „Elbresidenz“ eine besondere Rolle. Hier agierte Werner Kirschner zunächst als Berater, später als Projektentwickler und unter großem persönlichen Einsatz dann zum Umsetzer dieser wichtigen Investition in der Kernstadt. Selbstverständlich war so ein Projekt nicht allein zu bewältigen, aber auch bei der Suche und Begeisterung von Mitstreitern und Unterstützern zeigte er sich unermüdlich und hatte am Ende Erfolg.

Eine weitere zu würdigende Leistung ist das soziale und bürgerschaftliche Engagement Werner Kirschners in Krippen und darüber hinaus. Die Initiierung und Unterstützung des Vereins „SUKI e. V.“ und das Wirken der Werner und Elisabeth Kirschner Stiftung bei der Förderung vieler gemeinnütziger Projekte sind dabei im Besonderen hervorzuheben.

Dem neu ernannten Ehrenbürger der Stadt Bad Schandau gelten unser Dank und Anerkennung und ihm persönlich alle guten Wünsche zum Geburtstag. Angekommen in unserer Mitte wünschen wir uns noch die eine oder andere gemeinsame Idee, dem Ehepaar Kirschner viel Glück, Gesundheit und Freude.



Foto: D. Förster

**Das Frühjahr kommt. Wach auf, du Christ!
Der Schnee schmilzt weg. Die Toten ruhn.
Und was noch nicht gestorben ist,
Das macht sich auf die Socken nun.**

Bertolt Brecht



... macht sich auf die Socken zum Frühjahrsputz!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, an dieser Stelle möchten wir nochmals und ausdrücklich zur Teilnahme an der diesjährigen Frühjahrsputzaktion aufrufen. Wir wollen unsere Stadt und unsere Umgebung gemeinsam am **13. April 2013** „aufhübschen“ und die Hinterlassenschaften der weiß bis grauen Monate beseitigen. An allen Ecken sieht man Schmutz, Unrat und Reste des Herbstes und Winters, unsere Elbwiesen und Promenaden sind von den Hochwassern wieder mit Müll gesäumt, Wege und Plätze brauchen den Besen und viele kleine Pflanzecken, Rabatten oder Grünflächen müssen aufgefrischt werden.

Dies sind aufwendige und zeitraubende Tätigkeiten, bei denen bürgerschaftliches Engagement gut eingesetzt werden kann, uns allen hilft und auch Spaß machen kann.

Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger beteiligen sich in Vereinen und Gruppierungen, auch zu teilweise anderen Terminen, an dieser Gemeinschaftsaktion und dies seit vielen Jahren. Vielfach gibt es dabei traditionelle Aufgaben, die eigenständig organisiert und erledigt werden. Das soll auch so fortgesetzt werden.

Dennoch gibt es weitere Einsatzfelder und Arbeiten, wo freiwillige Helfer noch gebraucht werden und sich gern beteiligen können.

Wenn Sie an bestimmten Orten z. B. Unrat und Abfall beseitigen wollen, holen Sie sich bitte in der Stadtverwaltung entsprechende Müllbeutel und stimmen Sie mit uns die Lagerorte für solche Abfälle ab, damit wir diese dann für die zentrale Entsorgung des Abfallzweckverbandes einsammeln können. Bitte beachten Sie aber, das organische Abfälle, also Laub, Zweige u. dgl. nicht in die Müllsäcke gefüllt werden sollen.

Gern können Sie im Vorfeld Ihre Aktion mit uns abstimmen und Bürgerinnen und Bürger können die Teilnahmebereitschaft telefonisch in der **Stadtverwaltung (Empfang 50 11 05 oder Sekretariat 50 11 25)** abgeben. Gern können Sie auch Mitarbeiter des Bauhofes ansprechen oder sich an die Ortsvorsteher in den Stadtteilen wenden.

Für Kurzentschlossene ist auch die Einteilung und Einweisung am Sonnabend, dem 13. April ab 8.30 Uhr am Rathaus der Stadt, Dresdner Str. 3, möglich.

Bitte engagieren Sie sich und helfen Sie mit, für unsere Gäste einen guten Anblick und für uns selbst eine schöne Umgebung zu schaffen. Vielen Dank im Voraus.

Andreas Eggert
Bürgermeister

Wegen Softwareumstellung ist das Bürgeramt (Pass-, Melde-, Standesamt, Gewerbe und Soziales) in der Woche vom 08.04. bis 12.04.2013 geschlossen!

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Anschließend verliest er die Tagesordnung. Dazu erfolgen keine Einwände.

TOP 2

Informationsbericht des Bürgermeisters

- Der Eigentümerwechsel des ehemals städtischen Grundstückes Rudolf-Sendig-Str. 23 wurde mit 01.02.2013 vollzogen.
- Die Anschaffung eines Traktors mit Ausrüstung für den Einsatz zur grenzüberschreitenden Hilfeleistung bei Hochwasser und Krisensituationen, gefördert über Ziel3, wurde nach den gefassten Vergabebeschlüssen vollzogen. Das Fahrzeug ist einsatzbereit und zunächst in der FFw Krippen stationiert. Am Montag, dem 18.02.13, soll der offizielle Inbetriebnahmetermin sein.

- Am 01.03.2013 führt die Freiwillige Feuerwehr die Gesamthauptversammlung durch. Neben den Berichterstattungen, Ehrungen und Beförderungen werden auch der Stadtwehleiter und sein Stellvertreter neu gewählt. Dank der Unterstützung der Kirnitzschtalklinik findet die Versammlung im Speisesaal der Klinik statt.
- Doppikumstellung
Derzeit gibt es noch Anlaufschwierigkeiten. Im Bereich der Kasse machte die Umstellung, insbesondere in der Software und der Aufbereitung der Daten zunächst Zahlungen per Hand notwendig, die nachträgliche Verbuchung dauert an, die Sollstellungen wiederkehrender Zahlungen wurde seit Ende Januar eingerichtet. Ebenso konnten im Bereich der Veranlagungen die Datensätze einige Wochen nicht bearbeitet werden, auch hier mussten Vorgänge manuell bearbeitet werden. Seit diesem Monat wird das schrittweise aufgearbeitet. Immer wieder tauchen auch Einzelprobleme in der Software und den Datenbereitstellungen auf, die auch die Planung behindern und verzögern. Insgesamt treten diese Schwierigkeiten bei vielen Kommunen auf.
- Die Stadt Dresden erarbeitet ein Konzept zur Förderung von Parken und Mitnehmen, also Fahrgemeinschaften für Pendler. In die Analyse wurden weiträumig Verkehrsknoten einbezogen, so auch unser Bahnhof. Erstaunlicherweise ergab die Iststandsuntersuchung eines beauftragten Unternehmens keine Pendlerbeziehungen zu Bad Schandau.
- Für die Ausrichtung bzw. zur Bewerbung für den Deutschen Wandertag gab es weitere Gespräche, u. a. in der Sächs. Staatskanzlei. Es wird ein grobes Finanzierungskonzept erarbeitet und weitere Schritte werden beraten. Eine Entscheidung soll bis Mitte dieses Jahres fallen.
- Weiter in der Prüfung mit zeitweiligen Kontakten zu unserer Verwaltung befindet sich unser Antrag auf finanzielle Unterstützung bei der Sanierung und dem Wiederaufbau der Kaimauer.
- Für den Erwerb des Grundstückes ehemals ENSO an der Talstraße in Prossen als zentrale Bauhofliegenschaft gibt es seitens der Eigentümergemeinschaft ein positives konkretes Angebot mit einem festen und sofort fälligen Kaufpreis von 25 T€. Dies wird nochmals geprüft und erste konzeptionelle Überlegungen für die Ausschusssitzungen vorbereitet. Entscheidend wird auch die Einordnung in die Haushaltplanung sein.
- Mittlerweile liegen die Beherbergungsstatistiken bis einschließlich November 2012 vor. Daraus ist ersichtlich, dass für die meldepflichtigen Beherbergungsstätten ein besseres Ergebnis als das bisher beste von 2008 erzielt wurde. In 2008 wurden bis Dezember unter Einbeziehung von Porschdorf ca. 94.000 Ankünfte mit knapp 391.000 Übernachtungen registriert. Bis November 2012 waren dies bereits 95.400 Ankünfte mit 384.000 Übernachtungen.

TOP 3

Bürgeranfragen

Aus dem Publikum werden keine Anfragen gestellt.

Herr Streilein fragt an, ob geprüft wurde, dass die Behindertenrampe am Haus des Gastes den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Der Bürgermeister erklärt, dass es dazu nochmals eine Prüfung gab und die Auffahrt den Anforderungen entspricht.

Herr Dr. Böhm bittet darum, im Haushalt des nächsten Jahres einen Sanierungszuschuss für die Friedhofskapelle in Bad Schandau in 5-stelliger Größenordnung einzuplanen. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass die Kommunen grundsätzlich einen angemessenen Anteil für Friedhöfe zu leisten haben. Im Rahmen der Haushaltplanung werden wir prüfen, inwiefern sich dieser Zuschuss einordnen lässt. In Gesprächen mit dem Kirchengemeinderat wurde auch seitens der Kirchengemeinde auf die Möglichkeit hingewiesen, den Sanierungszuschuss in 2 bis 3 Raten auf mehrere Jahre verteilt zu leisten.

Herr Bredner informiert darüber, dass am Ostrauer Berg im Hang ein altes Fass liegt, welches dringend zu beräumen ist. Außerdem fragt er nach dem Stand der Planungen zur Kuranlage Ostrau. Der Bürgermeister informiert diesbezüglich, dass es derzeit zu einer

gewissen Stagnation gekommen ist, er aber in der kommenden Woche mit der Projektsteuerin in Kontakt treten wird.

Herr Börngen informiert darüber, dass nach seinem Wissen das Verfahren im Rahmen der Ländlichen Neuordnung seit einiger Zeit ins Stocken gekommen ist. Nachdem die Vermessungen vorgenommen wurden, gibt es keine weiteren Aktivitäten hinsichtlich der Grundstückszuordnungen und der Grundstückstauschpläne. Der Bürgermeister erklärt, dass auch nach seinen Empfinden der Bereich Vermessung und Grundstücksbildung derzeit stagniert, allerdings nicht das Verfahren insgesamt. Investitionen sind auch weiterhin getätigt worden und es gibt weitere Pläne, über die Ländliche Neuordnung noch geförderte notwendige Investitionen anzuschieben. Erst wenn alle öffentlichen Vorhaben abgeschlossen sind, können die Grundstücksaufteilungen vorgenommen werden. Noch im 1. Halbjahr 2013 ist eine Informationsveranstaltung für die Teilnehmer am Verfahren der Ländlichen Neuordnung geplant.

TOP 4

Protokollkontrolle

Herr Dr. Böhm und Frau Schönfelder erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

Kurzprotokoll 23.01.2013

Zum Kurzprotokoll vom 23.01.2013 gibt es keine Einwände.

Abarbeitungsprotokoll

Hinsichtlich des Abarbeitungsprotokolls gibt es einige Anfragen.

Die Beleuchtung am Gründelweg fehlt in einem relativ großen Abschnitt auf Grund defekter Leuchten. Dies ist im Abarbeitungsprotokoll zu ergänzen.

Frau Mischner bittet ebenfalls darum zu prüfen, ob neue Flyer für die Stadtteile Prossen, Porschdorf und Waltersdorf, insbesondere für den Rundwanderweg, erstellt werden können. Frau Strohbach wird darum gebeten, zu diesem Sachverhalt kurz Stellung zu nehmen. Frau Strohbach erklärt, dass es in Bad Schandau keine separaten Flyer für die einzelnen Stadtteile gibt. Wenn dies gewünscht wird und finanziert werden kann, müssten für alle Stadtteile separate Flyer geschaffen werden. Frau Mischner fragt an, ob es einen Flyer für den speziellen Rundweg gibt. Dazu erklärt Frau Strohbach, dass es sicherlich grundsätzlich möglich ist, speziell für den Rundweg einen Flyer zu gestalten. Sie bittet darum, dass Touristiker aus den Stadtteilen einen Termin mit der BSKT vereinbaren, um dort Details zu besprechen.

Herr Bredner fragt an, ob es zu der Befahrung des Regenwasserkanals zwischenzeitlich Ergebnisse gibt. Der Bürgermeister erklärt, dass noch keine Ergebnisse vorliegen.

Herr Streilein mahnt an, dass am Kirchweg die Baufirma bis zum 31.05.2012 Nachbesserungen vornehmen sollte. Dies ist nach seiner Meinung bis heute nicht geschehen.

Da keine weiteren Anfragen erfolgen, beendet der Bürgermeister diesen Tagesordnungspunkt.

TOP 5

Information zum Stand Dachsanierung Kulturstätte

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Bürgermeister Frau Felchner-Radig und Herrn Püschel vom Ingenieurbüro Wurm in Pirna. Diese Büro wurde beauftragt, die Problematik - Dach Kulturstätte - planerisch zu lösen. Zunächst erläutert Frau Felchner-Radig die Herangehensweise an die Planung und stellt 3 mögliche Varianten vor.

Die 1. Variante würde die vorhandene Decke im Saal erhalten, darauf einen neuen Dachstuhl aufsetzen und anschließend die Decke mit einer entsprechenden brandschutztechnisch sicheren Variante an den Dachstuhl befestigen. Dafür müsste ein Raumgerüst in den Saal eingebaut werden und das Dach in kurzen Abschnitten geöffnet werden.

Mit der Variante 2 würde die Decke im Saal nicht erhalten werden, es würde ein neues Dach aufgebaut werden. Vorher müsste über ein Stahlgerüst ein provisorischer Schutz errichtet werden, der dann ein Arbeiten mit einem vollständig geöffneten Dach ermöglicht. Anschließend sollte keine Zwischendecke mehr in das Gebäude eingezogen werden und über den Einbau von Oberlichtern könnte in der Halle das Tageslicht genutzt werden. Der Nachteil besteht darin, dass dann alle technischen Einbauten, wie Lüftung u. a., sichtbar bleiben würden.

Die 3. Variante sieht eine Dacherneuerung wie in Variante 2 vor, jedoch mit anschließendem Einbau einer geschlossenen Zwischendecke. Diese würde so gefertigt, dass sie den Brandschutzbestimmungen entspricht und könnte der jetzt vorhandenen Decke sehr ähnlich ausgeführt werden.

Das Ing.-Büro Wurm benötigt jetzt ca. noch 4 Wochen um für alle 3 Varianten Kostenschätzungen vorbereiten zu können. Ziel ist es, die Halle im IV. Quartal 2013 wieder nutzen zu können. Die Anwesenden sind sich einig, dass die Varianten 1 und 2 nicht sinnvoll erscheinen und beauftragen das Ing.-Büro sich ausschließlich mit der Variante 3 zu beschäftigen und dafür möglichst in einer kürzeren Zeit Zahlen zu liefern.

TOP 6

Vorstellung Gestaltung touristisches Leitsystem

Der Bürgermeister stellt die Gestaltungsvarianten für das touristische Leitsystem vor, mit deren Erarbeitung Thomas Kunack beauftragt war. Die Anwesenden verständigen sich darauf, dass die Stehlen insgesamt nicht zwingend in Siebdruck, sondern auch aus Foliebeschichtung ausgeführt sein könnten. Außerdem ist es sinnvoll, nicht viele kleine Spangen zu verwenden, um diese zu beschriften, sondern unter dem Aspekt der Folienauftragung nur wenige große Spangen anzubringen und ggf. eine optische Teilung durch Folienstriche herbeizuführen. Außerdem schlägt Herr Kunack vor, dass bereits im Entwurf bzw. Ausschreibung die Übersetzung auftauchen müsste und nach Möglichkeit die Schriftzüge grafisch durchgesetzt werden, um im Endeffekt entscheiden zu können, mit welchen Spangen gearbeitet wird. Zur eigentlichen Gestaltung gibt es unterschiedliche Auffassungen. Die Gestaltungsdetails sollen den Fachleuten überlassen werden. Eine etwas farbliche Aufwertung wird empfohlen. Für die Ausschreibung soll festgeschrieben werden, dass die Schrift in Folie erfolgt und nur mit großen Spangen gearbeitet wird.

TOP 7

Beschluss - Erwerb der Flurstücke 63/1; 64 und 65 der Gemarkung Porschdorf

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Bereits in mehreren Ausschusssitzungen wurde das Thema besprochen. Herr Bredner erklärt, dass im TA darüber diskutiert wurde, dass es Ziel der Verhandlungen mit dem Eigentümer sein muss, nicht nur die feste Summe von 30 T€ für die Festsicherung zu erhalten, sondern dass die tatsächlichen Kosten dieser Sicherungsmaßnahme vom jetzigen Eigentümer finanziert werden sollen. Damit würde das Risiko von Nachträgen im Rahmen der Baumaßnahme minimiert. Der Bürgermeister erläutert dazu, dass er gegenüber dem Eigentümer diese Dinge vorgebracht und in die Verhandlung eingebracht hat, der Eigentümer aber über nicht mehr als die angebotene Summe von 30 T€ verhandeln wollte. Unter diesen Umständen spricht sich Herr Bredner gegen den Grundstückskauf aus.

Der Bürgermeister bittet um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 10 ja-Stimmen, 4 nein-Stimmen

TOP 8

Allgemeines/Informationen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Informationen.

Der Bürgermeister beendet den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung und bedankt sich bei den Gästen für ihre Teilnahme.

A. Eggert

Bürgermeister

Wötzel

Protokollantin

Grünschnittsammlung

Bad Schandau **Busparkplatz Elbkai**
am 27.04.2013 10:30 - 12:30 Uhr

Schmilka **städtischer Parkplatz**
(gesperrter Teil)
am 13.04.2013 10:30 - 12:30 Uhr

Ostrau **Ostrauer Ring, Abzweig Schanzenweg**
am 13.04.2013 8:00 - 10:00 Uhr

Postelwitz **Containerplatz**
am 27.04.2013 8:30 - 10:00 Uhr

(Änderungen vorbehalten, siehe Landkreisbote oder Tageszeitung)

Information an alle Kraftfahrer!

Laut einer Mitteilung des Kraftfahrtbundesamtes tritt ab 01.04.2013 die 9. Auflage des bundeseinheitlichen Tatbestandskataloges in Kraft. Das bedeutet, dass sich bei einigen Tatbeständen die Verwarnungsgelder erhöhen, wie zum Beispiel:

Parken ohne Parkschein
bisher 5,00 EUR neu 10,00 EUR

Parken ohne Parkscheibe
bisher 5,00 EUR neu 10,00 EUR

Ebenfalls um 5,00 EUR erhöht sich jeweils das Verwarnungsgeld bei Überschreitung der zulässigen Parkzeit mit Parkschein sowie mit Parkscheibe.

Wir bitten um Beachtung.

Wohnungsangebote

Lindenallee 10, Bad Schandau

Sanierte 2-Raum-Wohnung, 2. OG rechts

53,68 m²

Miete 396,00 € incl. Nebenkosten

2 MM Kaution

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 0 35 01/ 55 21 26 bei der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Gerichtsstraße 5, 01796 Pirna, Ansprechpartner Frau Schrön

Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungskalender vom 05.04.2013 bis 22.04.2013

21.03.2013 - 17.07.2013

„Zauber einer Landschaft“

09:00 Uhr im NationalparkZentrum

06.04.2013

Gesellschafts-Tanz

19:00 - 23:00 Uhr im Parkhotel Bad Schandau

07.04.2013 - 14.04.2013

Tangoweche mit Ricardo & Rotraut

10:00 Uhr im Parkhotel Bad Schandau

07.04.2013

Sonntagsbrunch

10:00 - 14:00 Uhr im Hotel Elbresidenz, Elbterrasse

08.04.2013 - 14.04.2013

Vegane Woche

im Bio Restaurant StrandGut

10.04.2013

„Hähnchen Schreihals“ Puppenspiel für Kinder ab 3 Jahren

09:45 - 11:00 Uhr in Bad Schandau, Nationalparkzentrum

13.04.2013

„Sendig“ - Kochkurs

11:30 - 18:00 Uhr im Hotel Elbresidenz

14.04.2013

„Musik am Nachmittag“

14:00 Uhr, Parkhotel Bad Schandau, Barocksaal

14.04.2013

Sonntagsbrunch

10:00 - 14:00 Uhr im Hotel Elbresidenz, Elbterrasse

14.04.2013

Kinderkochkurs - Feine Luchse

12:00 Uhr im Hotel Lindenhof

Vereine und Verbände

Information zur Jahreshauptversammlung vom Suki e. V.

Am 19.02.2013 fand unsere jährliche Jahreshauptversammlung, im Rückblick in das Jahr 2012, in der Bowlingbahn Krippen statt. Wie immer konnten alle Interessenten die Chance nutzen und sich ab 18.30 Uhr den Kindergarten ansehen.

Im rückliegenden Jahr veränderte sich so manches am Außengelände der Einrichtung. Und jede neue Baumaßnahme trägt zum Erhalt und zur Verbesserung von Gebäude und Grundstück bei, wovon sich jeder überzeugen konnte. Schwerpunkt war im letzten Jahr der große Stützmauerbau. Pünktlich 19.00 Uhr begann die Vorstandssitzung durch die Eröffnung des Vorsitzenden Herrn Hengst. In einem Bericht des Vorstandes wurden alle Teilnehmer über die Tätigkeiten im Jahr 2012 informiert sowie über weitere Ziele und Pläne des Vereins.

Des Weiteren hatten wir einen Erlös von 307,59 € aus der Papiertonne, was für Mal- und Bastelmaterial genutzt wird. Wir sammeln über den blauen Container und Sie können auch jederzeit Papier am Vereinsheim abgeben. Zum Abschluss erhielten wir eine Präsentation von der Kiga-Leiterin Frau Reiner über das Jahr.

Sie erzählte uns im Rückblick auf das Jahr 2012 von den vielen lustigen und abenteuerlichen Unternehmungen mit den Kindern. Das zeigte uns, wie wichtig unsere Arbeit ist.

Wir wollen auch weiterhin in unserem kleinen Ort so glückliche und lachende Kindergesichter haben.

Wir möchten uns bei allen Helfern recht herzlich bedanken und hoffen auch weiterhin so fleißig unterstützt zu werden.

Ebenso ein großes Dankeschön an unsere lieben Kindergartenfeiern, die es mit so mancher Baustelle nicht immer einfach hatten.

Vorstand Suki e. V.

Sendigbrunnen im Osterschmuck

Und wieder ist der „Sendigbrunnen“ österlich geschmückt. Mitglieder des CDU-Stadtverbandes Bad Schandau, Kinder der Kindertagesstätte „Elbspatzen“ und Mitarbeiter der BSKT gestalteten in guter Tradition den Brunnen für das Osterfest und sicher zur Freude der Bad Schandauer und ihrer Gäste. Allen Beteiligten gilt mein Dank.

Klaus Heidrich



Jugendfeuerwehr Prossen sagt Danke!

Dank einer Sachspende von Thomas Wehner ist die Jugendfeuerwehr seit dem 09.03.2013 Besitzer eines PC inkl. Monitor, Tastatur und Maus. Dank dieser Technik können wir die Dienste noch attraktiver gestalten. Die Jugendfeuerwehr Prossen besteht wieder seit April 2012 und umfasst derzeit 8 Kinder und Jugendliche. Wir suchen aber weiterhin nach Nachwuchs, der mitmachen will. Die Dienste sind alle 14 Tage donnerstags um 17 Uhr im Gerätehaus Prossen.



Bowling mit der FF Rathen

Am 08.03.2013 besuchte die FF Waltersdorf die Kameraden in Rathen, um mit ihnen einen gemeinsamen Bowlingabend im „Amselfgrundschlösschen“ zu verbringen. Bei dem kleinen sportlichen Wettstreit unterstützte sogar Bürgermeister, T. Richter, „seine“ Wehr. Am Ende setzten sich jedoch die Waltersdorfer durch. Trotzdem empfanden alle Anwesenden den Abend sehr schön und werden solche Treffen auf jeden Fall weiter pflegen.

C. Meck

Mehr Bilder und Infos unter: www.feuerwehr-waltersdorf.info



Die Sozialkommission und die VS-Ortsgruppe Krippen berichten

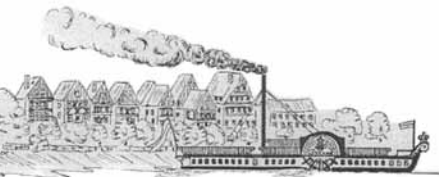
Unser Filmenachmittag wurde gerettet!

Für den 14.03. war schon lange ein Filmnachmittag aus der Krippner Sport- und Schulgeschichte und der 600-Jahr-Feier des Ortes aus dem Jahr 1979 geplant. Kurzfristig waren die Organisatoren ins Straucheln gekommen, da unser „Filmevorführer“ Helmut Füssel erkrankte. Aber die Jugend konnte einspringen und Lars Schmittner übernahm die Aufgabe, und alles konnte wie geplant durchgeführt werden. Ein Großteil der Rentner muss ja bei der eingesetzten Technik gleich die Hände heben, deshalb auch ein herzliches Dankeschön an Oma Erika und Manfred, die kurzfristig mitgeholfen haben. Niemand hatte bei unserer Veranstaltung mit so viel Interesse gerechnet. Stühle wurden deshalb noch schnell gestellt, damit 60 Personen Platz hatten.

Es ist doch schön, dass so viele das Amtsblatt lesen. Schließlich konnten wir auch Gäste aus der Stadt selbst, Kleingießhübel, Cunnersdorf und Gohrsch begrüßen. Was gab es für ein Gelächter, als der Affe „Kauto“ aus dem Krippner Schulzoo „ausgebüchst“ war und im Nachbargrundstück die Wäsche abklammerte und auf der Leine herumkletterte. Viele haben sich im Sportfilm wieder erkannt. Die einen als Gymnastikfrauen, die anderen als Turner, Tischtennisspieler, Handballer usw. Da lohnt es sich schon zu erinnern, was Schule und Sport auf die Beine gestellt hatten. Deutlich wurde aber auch im 600 Jahr film, mit welcher Begeisterung und Bereitschaft alle Bürger damals mitgemacht haben und eine ganze Woche lang ein Volks- und Ortsfest gestalteten, wie es der Ort wohl noch nicht erlebte. Nach den Filmen, die nun natürlich inzwischen auf CD überspielt sind, gab es dann noch viel angeregte Gespräche mit einem herzlichen Dank an diejenigen, die diese Filme immer aufbewahrt und mit Hilfe der neuen Technik auch für uns übertragbar gemacht haben. Wir möchten uns aber auf diesem Wege auch herzlich beim Team der Grundmühle bedanken. Sie konnten nicht mit so einem Ansturm rechnen. Kaffee, Tee, Bier und Freundlichkeit waren allemal zu haben.

i. A. U. Müller

Chorprobe „Neuer Chor Liederkranz Bad Schandau“ jeden Dienstag ab 19.30 Uhr im Saal „Haus des Gastes“ in Bad Schandau.



Schifferverein "Fortuna" Postelwitz e.V.

Der Schifferverein

„Fortuna Postelwitz e. V.“ informiert

Unser diesjähriges Schifferkränzchen findet am 27.04.2013 mit einem zünftigen Baudenabend in der Schrammsteinbaude Postelwitz statt. Es war der Wunsch vieler Fastnachtsfreunde einfach mal wieder einen netten Abend mit Musik und Tanz zu erleben. Beginn ist 19.00 Uhr, für den Shuttle-Service ist wie immer gesorgt. Für die Hinfahrt bitte ab 18.30 an den bekannten Abfahrtsstellen bereithalten. Wir wünschen jetzt schon allen Fastnachtsfreunden einen schönen Ausklang der Schifferfastnacht 2013. Bitte beachten Sie unsere Aushänge am Elbufer 99, unsere Internetseite www.schifferverein-postelwitz.de sowie unsere Postwurfmittelungen in ihrem Briefkasten.

Für den 13.04.2013 haben wir einen Frühjahrsputz mit den Schwerpunkten Innen- und Außenbereich Vereinsheim Elbufer 99, sowie Lager B 172 Abzweig Ostrau geplant. Wir hoffen auf rege Beteiligung (bei passendem Wetter). Für Getränke und einen kleinen Mittagssnack ist gesorgt.

Unsere nächste öffentliche Vorstandssitzung findet am 09.04.2013, 19.30 Uhr im Vereinsheim Alte Schule, Elbufer 99 statt.

Schifferverein Fortuna Postelwitz e. V.

Der Vorstand



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Hähnel

Dienstag, den 09.04.2013 von 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag, den 16.04.2013 von 15.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13,
Telefon: 03 50 22/4 25 29
Fax: 03 50 22/4 15 80
E-Mail: GA_Rathmannsdorf@t-online.de

| | |
|----------------|--|
| Montag von | 9.00 -12.00 Uhr |
| Dienstag von | 9.00 -12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |
| Donnerstag von | 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr |
| Freitag von | 9.00 - 12.00 Uhr |

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, dem 25.04.2013, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Bekanntmachungstafeln sowie zeitnah auf unserer Homepage www.rathmannsdorf.de.

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch

Allen Bürgern, die in der Zeit vom 06.04.2013 bis 19.04.2013 Geburtstag haben gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag, wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit



Unser besonderer Glückwunsch gilt

| | | |
|-----------|----------------------|--------------------|
| am 15.04. | Herrn Helmut Wähnert | zum 83. Geburtstag |
| am 17.04. | Frau Sonja Trautmann | zum 83. Geburtstag |
| am 18.04. | Herrn Horst Hesse | zum 87. Geburtstag |

Meldescheine für Beherbergungsstätten

Die druckfrischen Meldescheine für die Gästevermietung liegen vor. Diese sind ab sofort für alle Vermieter von Rathmannsdorf im Gemeindeamt erhältlich.

Vereine und Verbände

Jagdgenossenschaft Rathmannsdorf informiert!

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2013 der Jagdgenossenschaft „Panorama-Aussicht“ Rathmannsdorf am Freitag, dem 19. April 2013, 19:00 Uhr, „Kopprasch's Bierstüb'l“ Bad Schandau, Kirchstraße 10

Hiermit lädt der Jagdvorstand alle Jagdgenossen zur jährlichen Jahreshauptversammlung in die Gaststätte „Kopprasch's Bierstübel - Vereinszimmer - Kirchstraße 10, Bad Schandau am Freitag, dem 19. April 2013, 19:00 Uhr, herzlich ein.

Tagesordnung: siehe Amtsblatt vom 22.03.2013

Im Anschluss an die Hauptversammlung schließt sich ein gemütlicher Teil an.

Bitte informieren Sie auch andere Jagdgenossen, die keine Kenntnis von dieser Einladung haben.

Über eine rege Teilnahme freut sich der Jagdvorstand.

Weidmanns Heill!

Jagdvorstand und Jagdvorsteher

gez. B. Pietschmann

Rathmannsdorf, 28.03.2013

Rückblick über die Jahreshauptversammlung 2013 Rassekaninchenzüchter S 654 Rathmannsdorf

Am 15.03.2013 führte der Rassekaninchenzüchterverein seine Jahreshauptversammlung durch. Vereinsvorsitzender Günther Zenker gab in seinem Jahresbericht einen Rückblick über das Jahr 2012. Der Verein führte wieder eine öffentliche Faschingsveranstaltung durch. Unser besonderer Dank geht an Carola und Lutz Binde-mann für die gastronomische Betreuung. Am Turmfest beteiligte sich der Verein mit einer Werbeschau. Die Pflege des Denkmals für die Opfer des ersten und zweiten Weltkrieges klappte auch in diesem Jahr. Kleinstreparaturen im Gemeindezentrum und der Winterdienst wurden in gewohnter Weise ausgeführt. Malerarbeiten in der Feuerwehrscheune wurden übernommen und von Günther Zenker ausgeführt. Außerdem wurden das Jahr über die Pflegearbeiten rund um den Aussichtsturm erledigt. Vom 10. bis 11. November führte der Verein seine Vereinsschau durch. 107 Tiere wurden bewertet. Die Vereine Ulbersdorf und Struppen unterstützten mit Kaninchenrassen, die in unserem Verein nicht gezüchtet werden. Am Tag vor der Eröffnung der Schau waren 3 Gruppen aus dem Kindergarten „Spatzennest“ eingeladen. Günther Zenker erzählte über die einzelnen Kaninchenrassen und deren Besonderheiten. Im weiteren Verlauf der Jahreshauptversammlung wurde dem anwesenden Bürgermeister versichert, alle im Jahr 2012 übernommenen Arbeiten auch im Jahr 2013 weiterzuführen. Die Rassekaninchenzüchter werden im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Gemeinde unterstützen.

Herbert Bindemann

Schriftführer

Mittwochkreis

Der nächste Treff findet am 10. April 2013, 13.30 Uhr im Gemeindezentrum Rathmannsdorf Pestalozzistr. 20 statt. Alle interessierten Einwohner sind herzlich eingeladen.

Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, den 09.04.2013

15.00 - 16.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

17.00 - 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Kleingießhübel

Dienstag, den 16.04.2013

15.00 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung (Tel.: 8 04 33)

Sprechstunden des Bürgerpolizisten, Herrn Pätzold

Dienstag, den 09.04.2013

15.00 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Dienstag, den 23.04.2013

15.00 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Informationen aus der Gemeinde

*Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag*

Allen Seniorinnen und Senioren, die in der Zeit vom 06.04.2013 bis 19.04.2013, ihren Geburtstag feiern, gratulieren der Gemeinderat und der Bürgermeister recht herzlich und wünschen alles Gute, vor allem beste Gesundheit.



Unser besonderer Glückwunsch gilt Reinhardtsdorf

| | | |
|---------------|----------------------|--------------------|
| am 07.04. | Herr Heinz Holfert | zum 89. Geburtstag |
| am 09.04. | Frau Irmgard Richter | zum 79. Geburtstag |
| am 17.04. | Frau Gerda Löser | zum 81. Geburtstag |
| Schöna | | |
| am 06.04. | Frau Elli Kretschmar | zum 89. Geburtstag |
| am 10.04. | Herr Reinhard Groke | zum 75. Geburtstag |
| am 12.04. | Frau Irma Keller | zum 77. Geburtstag |
| am 15.04. | Frau Irma Keubler | zum 87. Geburtstag |

„Goldene Hochzeit“

feiern
am **11. April 2013**
die Eheleute

Inge und Eberhard Kaps
in Schöna.

Dazu beglückwünschen wir Sie ganz
herzlich und wünschen Ihnen noch
viele gemeinsame Jahre.

Bürgermeister
Gemeinderat
Gemeindeverwaltung

Frühjahrsputz

am **Sonnabend, dem 13. April 2013,**
9.00 Uhr

Helfer melden sich bitte an den bekannten
Standorten:

**Reinhardtsdorf an „Drei Fichten“, Schöna am Dorf-
platz, Kleingießhübel an der Parkanlage**



Reinhardtsdorf

Der Osterbrunnen ist nach einem Jahr Pause wieder geschmückt

Der Osterbrunnen in Reinhardtsdorf, im Park am Bächelweg, ist nach einem Jahr Pause wieder geschmückt. Katrin Schulze hat sich dieses Jahr bereit erklärt, das Schmücken des Reinhardtsdorfer Osterbrunnens zu übernehmen.

Die Ostereier aus den Anfängen des Brunnenschmückens 1992, sind in die Jahre gekommen und viele davon auch kaputt gegangen. So wurde es Zeit neue farbenfrohe Eier für den Brunnen zu basteln. Seit Anfang März hat sie mit drei weiteren Reinhardtsdorferinnen in vielen Abendstunden mehrere hundert Ostereier bemalt und gestielt.

Wir hoffen sehr, dass der Brunnen in diesem Jahr wieder das Ortsbild unserer Gemeinde aufwertet und zahlreiche Gäste, die Reinhardtsdorf besuchen, sich im Park am österlich geschmückten Brunnen erfreuen.

Es gibt auch noch weitere Brunnen in der Gemeinde. So kann man am Reinhardtsdorfer Dorfborn bei Wicikowskis und im Ortsteil Kleingießhübel österlich gestaltete Brunnen bewundern.

Einen herzlichen Dank an alle fleißigen Mitgestalter, die es sich nicht nehmen lassen unsere Gemeinde mit solchen Bräuchen zu beleben.

Historisches:

Was verbirgt sich hinter diesem Osterbrauch?

Der genaue Ursprung des Brauches lässt sich zwar heute nicht mehr exakt bestimmen, jedoch findet er in der Fränkischen Schweiz weite Verbreitung. Erstmals in mündlichen Überlieferungen erwähnt wurde der Brauch Anfang des 20. Jahrhunderts. Mit dem Brauch wird vor allem die hohe Bedeutung von Wasser fürs Leben betont, gerade weil die Region in der Fränkischen Alp als

sehr wasserarme Region galt. Zu Zeiten, als es noch keine zentrale Wasserversorgung gab, waren Brunnen daher auch von enormer Wichtigkeit für die Menschen, weshalb dieser an Ostern besondere Aufmerksamkeit erhielt. Der alte Brauch wurde zwar einige Zeit vernachlässigt, wird aber schon seit Längerem am Karfreitag oder Karsamstag wieder ausgelebt, sodass Sie in der fränkischen Region bis zu 200 festlich geschmückte Osterbrunnen besichtigen können. Der Schmuck bleibt nach dem Schmücken noch bis zu zwei Wochen nach dem Osterfest am Brunnen befestigt. Vor dem Schmücken wird der Brunnen beim sogenannten „Brunnenputzen“ zunächst sorgfältig gesäubert. Dem Brauch nach darf dies ausschließlich von jungen Männern, heute aber auch von den Frauen, die den Brunnen schmücken, ausgeführt werden. Geschmückt wird der Brunnen dann mit bunten Ostereiern, die wegen der Witterung heute meist aus Plastik sind. Als Befestigung für die Eier dienen Osterzweige, Papierbänder oder Girlanden, die um den Brunnen herum gebunden werden.

Vereine und Verbände

Wer hilft uns?

Frühjahrsputz im „Wirbelwind“

Am Nachmittag des 12. April 2013 ist in der Kita „Wirbelwind“ bis 18.00 Uhr Frühjahrsputz. Wer an diesem Tag verhindert ist, kann gerne in der Woche ab 8. April nachmittags beginnen. Wir würden uns sehr freuen, wenn uns Eltern, Großeltern, Bekannte und hilfsbereite Anwohner tatkräftig unterstützen.

Folgende Tätigkeiten stehen u. a. an:

- > Rabattenpflege im Garten
 - > Laub rechnen
 - > Reinigung und Pflege des Eingangsbereichs sowie des Vorplatzes
 - > Evtl. Zaunreparatur
 - > Sträucher verschneiden
 - > Holz umlagern
 - > Rindenmulch verteilen
 - > Evtl. Platten verlegen
 - > Terasse kehren
 - > Evtl. kl. Betonarbeiten
 - > Evtl. Reparatur unserer Spielzeugkiste
- Für eine kleine Pause sorgen wir.

Bitte bringen Sie die entsprechenden Werkzeuge und Gartengeräte mit. Danke!
Wir hoffen auf zahlreiche Unterstützung und freuen uns auf einen gemeinsamen Arbeitsnachmittag!

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Wirbelwind“

Der Reit- und Fahrverein Reinhardt- dorf e. V. und der Pferdehof Fischer laden ein zum: Tag der offenen Tür mit einem Flohmarkt für Reitbekleidung

Anlässlich des diesjährigen **Tages der offenen Tür am 05.05.2013** findet neben unserem Schauprogramm auch erstmals ein Flohmarkt für Reitbekleidung, Zubehör, Spielen und Büchern statt.

Wer dazu etwas beitragen möchte, kann dies am:

28.04.2013 von 10:00 bis 18:00 Uhr

auf dem Pferdehof Fischer bei Frau Anja Krause abgeben.

Der Erlös geht drei Viertel an den Verkäufer und zu einem Viertel an den Reit- und Fahrverein.

Bei Fragen stehen Ihnen zur Verfügung, Frau Stefanie Engelbrecht, 01 72/9 10 21 99

und Frau Anja Krause, Telefon 0 35 02/88 59 19.

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung.

*Reit- und Fahrverein Reinhardt-
dorf e. V.
Pferdehof Fischer*

Tickets gibt's hier:

Telefonischer Kartenverkauf: 03 51/49 13 -5 55

www.staatsschauspiel-dresden.de

Eine Kooperation der Gemeinde Reinhardt-
dorf-Schöna, der Bür-
gerbühne des Staatsschauspiels Dresden und Theater aspi-
k Gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes so-
wie durch die Landeshauptstadt Dresden

Helfer für das Theaterspektakel „Der Fall aus dem All“ gesucht!

Für das Landschaftstheaterprojekt „Der Fall aus dem All“ (Ankündi-
gung wie oben) suchen wir ehrenamtliche Helfer für die Vorstel-
lungen!

Wollten Sie immer schon mal hinter die Kulissen einer Theaterpro-
duktion schauen? Dann haben Sie jetzt die Gelegenheit! Egal ob
sie sich für den Bereich Kostüm, Technik oder Bühne interessieren,
oder Zuschauerbegleiter an den Spielstationen sein möchten - Hil-
fe jeder Art ist herzlich willkommen! Die Vorstellungen finden am 4.,
5., 11., 12., 25. und 26. Mai, 29. und 30. Juni und 6. und 7. Juli,
jeweils um 15:00 Uhr in Reinhardt-
dorf-Schöna statt.

Wenn Sie Fragen oder Interesse haben, melden Sie sich bitte unter
03 51/4 91 36 64 oder schreiben eine E-Mail an: [buergerbuehne@
staatsschauspiel-dresden.de](mailto:buergerbuehne@staatsschauspiel-dresden.de)

Abwasserzweckverband Bad Schandau

Senioren - Schöna

April 2013

Mittwoch, 10.04.2013

Kegeln in der „Kaiserkrone“

Beginn: 14.00 Uhr



Der Kartenvorverkauf für das Theaterspektakel „Der Fall aus dem All“ hat begonnen

**Uraufführung am 4. Mai in
Reinhardt-
dorf-Schöna**

Es wird Mai, und endlich ist Wochenende! Bei Sonnenschein ins
Theater? Nur wenn es draußen wäre. Bitte sehr! In Reinhardt-
dorf-Schöna hat das große Landschaftstheaterspektakel „Der Fall aus
dem All“ Premiere.

Packen Sie Ihre Familie ins Auto und erleben Sie 60 Bewohner aus
der Sächsischen Schweiz gemeinsam mit Profischauspielern. Sie
wandern von Station zu Station und erleben hautnah einen absur-
den Science-Fiction: Im All wird ein Wettbewerb der Sterne ausge-
schrieben mit dem Titel: „Unser Stern soll schöner leuchten!“ Der
größtenwahnsinnige Chef des Ministeriums für Extraterrestrische
Angelegenheiten (MfeA) der Erde will den Wettbewerb gewinnen
und greift zu illegalen Mitteln: Er lässt den Konkurrenz-Planeten Zir-
ka abschießen! Für heute hat sich die Jury des MfeA auf der Erde
angemeldet - in dem fast vergessenen Dorf Schöna. Ausgerechnet
dort, wo der abgeschossene Planet Zirka, (Unwissende nennen ihn
Zirkelstein), abgestürzt ist! Ein tragikomisches Spektakel um den
Kampf, der Beste zu sein, um Bescheidenheit und Größenwahn
und um Angst vor den Aliens in uns selbst.

Weitere Vorstellungen 5., 11., 12., 25. und 26. Mai, 29. und
30. Juni und 6. und 7. Juli, jeweils um 15:00 Uhr in Reinhardt-
dorf-Schöna.

Eintritt: 13,00 €/6,50 € erm.; Familienkarte 26,00 €; Kinder unter
8 Jahren Eintritt frei.

Imbisse zu kleinen Preisen werden vor Ort angeboten.

Bitte wettergerechte Kleidung und festes Schuhwerk anziehen. Viel
Spaß!

Startpunkt ist der Parkplatz am Sport- und Freizeittreff in Rein-
hardt-
dorf, Waldbadstr. 52

Der AZV Bad Schandau gibt bekannt

Das Büro des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau wird
ab dem 01.04.2013 geschlossen. Für Rückfragen wenden Sie
sich bitte direkt an die mit der kaufmännischen und technischen
Betriebsführung beauftragte WASS GmbH:

Tel.: 0 35 96/58 18 40

Fax: 0 35 96/58 18 49

Dammstraße 2,

01844 Neustadt in Sachsen

Eggert

Verbandsvorsitzender

Schulnachrichten

Goethe-Gymnasium Sebnitz

Verein organisiert Aufenthalte in Deutschland

Auch in diesem Jahr werden wieder Gastfamilien für russische
Schüler gesucht.

Der Verein „Gastschüler in Deutschland e. V.“ organisiert für russi-
sche Gastschüler einen Aufenthalt von 2 Monaten (20.04.2013 bis
29.06.2013).

Es werden noch dringend einige ehrenamtliche Gastfamilien ge-
sucht, welche für neue Erfahrungen offen sind und eine familiäre
Unterbringung ermöglichen.

Die Jugendlichen sind 15 - 16 Jahre alt, besuchen in Russland
Schulen mit erweitertem Deutsch-Unterricht und verfügen über
gute Sprachkenntnisse. Die Jugendlichen kommen aus einem or-
dentlichen Elternhaus und sind von uns in einem Auswahlverfahren
vor Ort persönlich ausgewählt.

Während ihres Aufenthaltes nehmen sie am regulären Schulun-
terricht teil. Sie verfügen über eigenes Taschengeld und sind ver-
sichert. Die Gastfamilie soll lediglich Unterkunft und Verpflegung
zur Verfügung stellen und die Jugendlichen in das Familienleben
einbeziehen.

Alter, Familienstand oder Sprachkenntnisse der Gasteltern spielen
keine Rolle.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel.: 03 41/4 24 92 52/
01 77/8 98 80 41 (Hr. Johannes Ostermaier, oder unter
<http://www.gastschueler-in-deutschland.de>)

Schüler im Landtag

Was bedeutet Plenarsitzung? Wer sitzt im Landtag? Was wird besprochen? Diese Fragen und viele andere wurden den Schülern des Goethe-Gymnasiums Sebnitz zur Exkursion in den Landtag beantwortet. Am 14. März 2013 besuchten die 9. Klassen eine Plenarsitzung im Sächsischen Parlament in Dresden.

Zuerst mussten alle Taschen und Jacken abgegeben werden und dann erfolgte eine Einführung. Strenge Vorschriften zum Verhalten im Haus wurden durch eine Mitarbeiterin des Besucherdienstes vermittelt. Dann endlich saßen wir mucksmäuschenstill auf der Besuchertribüne. Aktuelle Debatten zu Themen wie Agrarindustrie oder Gesetz zur Raumordnung waren zwar schwer verständlich, aber die Sache an sich war das Interessante. Wir befanden uns im Landtag und erlebten die Abgeordneten, die Minister und Herrn Tillich live!

Dann ging's zum Abgeordnetengespräch. Frau Jähnigen von den GRÜNEN, Frau Köpping von der SPD und Herr Michel von der CDU standen uns Rede und Antwort. Vorbereitete und spontane Fragen füllten schnell die Zeit. Es ging um den Tagesablauf und Verdienst der Parlamentsmitglieder, den politischen und persönlichen Werdegang und politische Themen wie die Diskussion um das Verbot der NPD.

Diesen Tag werden die jungen Leute nicht so schnell vergessen.

Rita Schöne



Mittelschule Königstein

Besuch von Schülerinnen der Mittelschule Königstein in der Papierfabrik Louisenthal GmbH Werk Königstein

Am 11.03.2013 besuchten 3 Schülerinnen aus den Klassen 9a und 9b die Papierfabrik im Rahmen der Woche des offenen Unternehmens.

Wir wurden um 09:00 Uhr am Eingang der Papierfabrik in die Sicherheitsvorkehrungen eingewiesen.

Danach wurden wir vom Ausbilder Herrn Rädels (der Papiertechnologe) durch das Werk geführt. Im Anschluss konnten wir mit Auszubildenden aus dem kaufmännischen Bereich sprechen. Die Auszubildenden stellten uns in einer Präsentation die verschiedenen Ausbildungsbereiche vor. Im Laufe des Tages lernten wir noch Herrn Koch und Frau Gabriel kennen, mit denen wir ebenfalls sprechen konnten. Zum Abschluss gingen wir gemeinsam mit Frau Gabriel, den beiden Auszubildenden und einer Mitarbeiterin zum Mittagessen in die Cafeteria.

Wir möchten uns ganz herzlich bei den Mitarbeitern und Auszubildenden der Papierfabrik für den interessanten Tag bedanken.

A. Martin 9a

Mittelschule „Am Knöchel“ Sebnitz

Erfolgreiche Fahrt nach Manchester

Vom 14.03. bis 21.03.2013 fuhren 38 Schüler aus verschiedenen Klassen unserer Schule zu einem Musikprojekt mit unserer Kooperationschule, der Co-op Academy Manchester nach England. Die Busfahrt bis zu unserem Ziel, einer Jugendherberge im Lake District, dauerte 24 Stunden.

Ein Höhepunkt unserer Fahrt war der Besuch des Stadions von Manchester United, wo wir eine Stadionführung erlebten. Nach zahlreichen Proben kam dann schließlich der seit langem vorbereitete Auftritt unserer Schüler vor englischem Publikum. Die Kinder begeisterten die Engländer unter anderem mit dem Lied: „Über sieben Brücken musst du gehen“, es fehlte aber auch das bekannte „Let it be“ nicht in unserem Programm. Alles in allem war es ein mehr als gelungener Auftritt, was uns auch der Beifall der Engländer bestätigte.



Zu den weiteren Höhepunkten der Fahrt gehörte auch ein Ausflug nach Schottland und das Treffen am geografischen Mittelpunkt von England. Auf der Rückfahrt konnten wir noch einen kurzen Eindruck von London bekommen und die im Englischunterricht besprochenen Sehenswürdigkeiten, wie Big Ben und London Eye im Original bewundern. Nach weiteren 1000 km Busfahrt erreichten wir mit vielen Erlebnissen und neuen Eindrücken wieder unsere Heimatstadt Sebnitz.

Jörg Hubert
Schulleiter

Anzeige

Peschke

Lokales

Veranstaltungen des Nationalpark-Zentrums 5. - 21. April 2013

Das **NationalparkZentrum Sächsische Schweiz in Bad Schandau** ist zur Zeit täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 03 50 22/5 02 42; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

Samstag • 6. April, 10 - 14 Uhr

Literarisch-landeskundliche Exkursion

Sagenhaftes Hohnsteiner Land

Diese Wanderung führt auf schmalen Pfaden im Hohnsteiner Gebiet durch die **urwüchsige Natur des Nationalparks** hin zu Originalschauplätzen alter Sagen. Die Wirkung dieser Sagen wird **vertieft durch Naturbeobachtungen** verschiedenster Art, denn die Sächsische Schweiz ist voller Leben! Es führt Renate Sachse. Die Wanderstrecke beträgt ca. 9 km, Einkehrmöglichkeit besiegt auf dem Brand, Rucksackverpflegung für unterwegs wird dennoch empfohlen. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 03 50 22/5 02 42 oder nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (erm. 1,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

Mittwoch • 10. April, 9:45 Uhr

Puppenspiel-Reihe „Natur und Märchen“

Hähnchen Schreihals

Es waren einmal zwei Mäuschen, Singeschön und Springeschön, sowie der Hahn Schreihals. Die Mäuschen sangen und tanzten von morgens bis abends. Der Hahn aber weckte alle mit seinem Lied, kaum das der Morgen graute und machte sich an die Arbeit. Da fand er eine Weizenähre und die Geschichte nimmt ihren Lauf. Dieses Stück, dargeboten vom **Figurentheater Karla Wintermann**, ist für Zuschauer ab 3 Jahren geeignet. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 2,50 €, Erzieherinnen kostenfrei. Platzreservierung ist keine Bedingung, wird aber empfohlen: Tel. 03 50 22/5 02 42 oder nationalparkzentrum@lanu.de.

Mittwoch • 10. April, 10 - 12 Uhr

Neben der ehem. Stadtgalerie Bad Schandau, Bergmannstr. 5

Kunstwerkstatt Natur

Die „**Kunstwerkstatt NATUR**“ gibt es schon seit 2001. Sie ist ein offenes, **monatliches Treffen kreativer und an Kunst interessierter Leute aus weiten Teilen der Sächsischen Schweiz**. Sie setzen ihre künstlerischen Ideen unter Anleitung von **Andrea Bettina Graf** in die Tat um. Mit **Freude am Malen, Zeichnen und Gestalten** bringen sie ihre Fähigkeiten durch verschiedenste Techniken zum Ausdruck. Inspirationen für den künstlerischen Schaffensprozess entstehen dabei oft auch aus **Naturbetrachtungen der uns umgebenden Landschaft** heraus. Die Kunstwerkstatt wird vom NationalparkZentrum und der Stadt Bad Schandau unterstützt. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,- € + 5,- € Raumnutzungsgebühr. Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen.

Freitag • 12. April, 9:30 - 14 Uhr

Fachgespräche zur Sächsisch-Böhmischen Schweiz

HEIMISCHE LEBENSRAÜME: DIE SCHLÜCHTE UND GRÜNDE

Synchron gedolmetschtes Kurzvortragsprogramm von Experten aus Böhmen und Sachsen über **klimatische, geologische und floristische Besonderheiten der tiefstgelegenen Biotope im Elbsandstein**. Das Fachgespräch eröffnet ein Beitrag zu durchgeführten Temperaturmessungen in den Gründen. In weiteren Beiträgen werden geologische Aspekte von Schluchten und Gründen beleuchtet sowie einige Flaggart-Arten dieser Bio-

tope vorgestellt, z. B. das Zweiblütige Veilchen mit weiteren Eiszeitrelikten sowie Moose, Flechten und Farne. Das genaue Programm dieser Veranstaltung wird Ihnen auf Wunsch gerne zugesandt. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung erbeten, Tel. 03 50 22/5 02 42 oder nationalparkzentrum@lanu.de.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit den Nationalparkverwaltungen Sächsische und Böhmisches Schweiz statt.

Samstag • 13. April, 10 - 14 Uhr

Reihe „Geologie erleben“ in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Sächsische Schweiz e. V.

Geologische Exkursion: „Zu den Zschirnsteinen“

Die ursprünglich geplante Exkursion in den Großen Zuschand wurde wegen der schlechten Erreichbarkeit des Kirnitzschals auf den 28. September verschoben. Stattdessen geht es nun am 13. April in das **Gebiet der Zschirnsteine**. Diese hochstehenden, **landschaftlich markanten Tafelberg-Geschwister** bieten auch geologisch diverse Besonderheiten, die es zu ergründen lohnt. Die Exkursionsleitung hat der **zertifizierte Nationalparkführer Rainer Reichstein**. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 03 50 22/5 02 42 oder nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (erm. 1,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

Samstag • 20. April, 10 - 15 Uhr

Exkursion in die Böhmisches Schweiz

Das geheimnisvolle Khaatal

Das Mikroklima der tiefen und engen Schluchten bietet ideale Lebensbedingungen für eine große Zahl von Pflanzenarten, die Abgeschiedenheit wiederum Refugium für manch seltene Tierart, wie z. B. für den Schwarzstorch. Auch für den Menschen gab es hier wahrscheinlich vor langen Zeiten alles, was er zum Leben benötigte. Denn die erst ab dem späten 20. Jahrhundert durchgeführten **archäologischen Forschungen** belegen eine **Besiedlung hiesiger Waldfelslandschaften bereits in der jüngeren Steinzeit**. **Václav Sojka**, der erste Entdecker dieser Spuren, nimmt die Teilnehmer mit auf eine **Wanderung in die prähistorische Vergangenheit**. Der genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, wir bitten um **Anmeldung bis 12. April**, Tel. 03 50 22/5 02 42 oder nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (erm. 1,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

Sonntag • 21. April, 10 Uhr

Führung im Botanischen Bad Schandau

Einheimische und exotische Frühjahrsblüher

Die erste Gartenführung im Jahr widmet sich schwerpunktmäßig den heimischen, aber auch einigen exotischen **Frühjahrsblühern, die im Garten anzutreffen sind**. Außerdem beginnen bereits die ersten Rhododendren und Azaleen zu blühen - ein Ereignis, das immer wieder mit Freude erwartet wird. Die Führung gibt ferner einen **Überblick zur historischen Entwicklung des Gartens** und wirft einen Blick zurück in die Entstehungszeit der Sächsischen Pflanzengärten vor etwa 100 Jahren. Die Leitung hat **Sebastian Scholze** vom Arbeitskreis Botanischer Garten. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (erm. 1,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte). Der Botanische Garten befindet sich am Kirnitzschhang oberhalb der Haltestelle „Pflanzengarten“, knapp 2 km vom Marktplatz Bad Schandau entfernt.

Sonderausstellung

Bis Mittwoch • 17. Juli

Kunstaussstellung

„Zauber einer Landschaft“

Aquarelle von Waldemar Neubert

Stets auf der Suche nach neuen Blicken in die Sächsische Schweiz, auf Felsenkulissen, Wetterschauspiele und Details - mit seinen Aquarellen kreierte der Maler ein plastisches Kaleidoskop der Farben. Die ausgestellten Werke entstanden seit 2011. Die Ausstellungsbesichtigung ist kostenlos möglich.



„Gesund älter werden“ - Broschüre mit Projekten zur Verbesserung der Lebens- qualität und der Gesundheit älterer Menschen

Die stetig steigende Lebenserwartung geht für viele mit einem Zuzug an Lebensjahren bei guter Gesundheit einher. Gleichwohl leiden ältere Menschen häufiger als jüngere an chronischen Erkrankungen oder an Mehrfacherkrankungen. „Die Möglichkeiten der günstigen Einflussnahme auf die Gesundheit sind auch im Alter sehr vielfältig“, so die BAGSO-Vorsitzende und renommierte Altersforscherin Prof. Dr. Ursula Lehr. „Die Aussicht, ein sehr hohes Lebensalter zu erreichen, ist eine Herausforderung für jeden Einzelnen und die Gesellschaft, gesundheitsbewusster zu leben und Präventionsmaßnahmen auszubauen.“ Die BAGSO hat in einer Broschüre eine Auswahl von guten Beispielen aus der Praxis zusammengestellt, die zur Nachahmung ermutigen.

Die kostenlose Broschüre kann bei der BAGSO bestellt werden:
BAGSO

Bonngasse 10, 53111 Bonn

Tel.: 02 28/2 49 99 30, Fax: 02 28/24 99 93 20

E-Mail: kontakt@bagso.de

Außerdem kann die Broschüre - zusammen mit einem 150-seitigen Bericht, der zu allen empfohlenen Maßnahmen gute Initiativen vorstellt - über die Internetseiten der BAGSO (www.bagso.de) - auch als barrierefreie PDF - heruntergeladen werden.

Einige Exemplare sind auch im Bürgerbüro des Rathauses vorhanden.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 7. April

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Schramm

Sonntag, 14. April

9.00 Uhr **Porschdorf** - Gottesdienst, Pfarrerin Schramm

16.00 Uhr **Bad Schandau** - Konzert - Kantatenprojekt der Hochschule für Kirchenmusik Dresden

Sonntag, 21. April

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Konfirmationsgottesdienst, Pfarrerin Schramm

Gemeindekreise

Dienstagskreis:

Bad Schandau: jeden Dienstag, 14.00 Uhr

Seniorenkreis:

Rathmannsdorf: Mittwoch, 10.04., 14.00 Uhr

Frauenkreis:

Reinhardttsdorf: Ausflug: Termin nach Vereinbarung

Bibelgesprächskreis:

Bad Schandau: Montag, 08.04., 19.30 Uhr

Hauskreis:

Porschdorf: Dienstag, 09.04., 20.15 Uhr bei Fam. Roch

Kirchenvorstand:

Bad Schandau: Montag, 08.04., 19.00 Uhr

Christenlehre:

Bad Schandau: jeden Donnerstag
15.00 Uhr - 1. - 2. Klasse
17.00 Uhr - 3. - 6. Klasse
Reinhardttsdorf: jeden Mittwoch
17.00 Uhr - 1. - 6. Klasse

Konfirmandenstunde:

Bad Schandau: 7. Klasse - Mittwoch, 10.04.
8. Klasse - Mittwoch, 17.04., 16.00 Uhr
Sonntag, 21.04., 10.15 Uhr, Konfirmationsgottesdienst

Junge Gemeinde:

Reinhardttsdorf: jeden Freitag 19.30 Uhr
Kontakt: Franziska Eidam Tel. 01 52/22 84 91 25
und Sven Möhler Tel. 01 52/23 32 12 71

Kinderchorprojekt:

Bad Schandau: Informationen bei Daniela Vogel

Flötenkreis:

Bad Schandau: jeden Donnerstag 16.00 Uhr

Kantorei:

Bad Schandau: jeden Donnerstag 19.30 Uhr

Christenlehre, Kurrende und Flötenkreis finden in den Ferien nicht statt.

Kirchenführung:

Bad Schandau: ab 09.04. jeden Dienstag 15.30 Uhr

Reinhardttsdorf: im April auf Anfrage

Gottesdienste in Seniorenheimen:

Rathmannsdorf: Dienstag, 23.04., 10.00 Uhr

Postelwitz: Mittwoch, 24.04., 9.30 Uhr

Kanurüstzeit vom 30. Juli bis 8. August 2013 in Masuren

Jugendliche ab 12 Jahren sind herzlich zu einer Kanutour auf der Krutynia in der masurischen Seenplatte eingeladen. Die Tour auf diesem Fluss, die auch durch verschiedene Seen führt, gilt als die schönste in Polen. Neben dem Paddeln bleibt Zeit für die schöne Natur, Gespräche, Andachten, Baden und Spiele. Die Rüstzeit kostet, die Bewilligung von Fördermitteln durch den Landkreis vorausgesetzt, 199 €. Anmeldungen sind im Internet über www.jugendfest/ruestzeit möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Gerd Anacker

Herzliche Einladung zu Gemeindeabenden im Pfarrhaus Bad Schandau

- Wie wollen wir miteinander das Abendmahl feiern? Darüber möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Und zwar am **Freitag, dem 19. April, 19.30 Uhr** im Pfarrhaus Bad Schandau mit OKR Dr. Thilo Daniel. Er wird uns beim Nachdenken über diese Frage beraten und unterstützen. Sie sind herzlich zu diesem Gemeindeabend eingeladen. Bringen Sie sich mit ihren Anregungen, Fragen und Gedanken in das Gespräch über unser Abendmahl ein!

Luise Schramm

- Gemeindeabend Südafrika am **Mittwoch, 24. April, 19.30 Uhr**

- Partnerschaft lebt von Begegnung. Anfang März kam eine Gruppe von Gemeindegliedern unseres Kirchenbezirkes von einem Besuch in den Partnergemeinden Entulwa und Pietermaritzburg wieder. Sie sind angefüllt mit Erlebnissen und Begegnungen und wollen uns teilhaben lassen an ihren Erfahrungen. Wir laden herzlich ein zum Südafrika-Abend im Gemeindesaal Bad Schandau.

Ina-Maria Vetter

Das Leben behält den Sieg! - Chor- Orchesterkonzert

Anfang April werden acht junge Studierende der Hochschule für Kirchenmusik Dresden gemeinsam mit dem hochschuleigenen Chor, einem überwiegend aus Dresdner Musikstudierenden bestehenden Kammerorchester sowie mit professionellen Gesangssolisten geistliche Kantaten erarbeiten und öffentlich aufführen. Mit Werken von Johann Sebastian Bach, Jan Dismas Zelenka, Wolfgang Amadeus Mozart und André Engelbrecht drücken die Studierenden mit einer Mischung aus traditioneller und populärer Musik Hoffnung und Lebensfreude aus. Mit viel Engagement und mitreißendem Schwung wollen sie den Zuhörern eines vermitteln: Das Leben behält den Sieg! Lassen Sie sich einladen zum Konzert am 14. April, 16.00 Uhr in der St. Johanniskirche.

Daniela Vogel

Mit dem Schiff zum Kirchentag - von Dresden nach Hamburg - 27. April bis 1. Mai

Wer wollte nicht schon immer einmal mit dem Schiff nach Hamburg fahren? Diese Möglichkeit bietet sich nun. Ein Ausflugsschiff - die MS Poseidon - fährt von Dresden über Wittenberg, Magdeburg, Wittenberge und Lauenburg zum Kirchentag nach Hamburg. Jeden Abend wird in einer anderen Stadt angelegt. Dort sind Begegnungen und Programm mit den gastgebenden Gemeinden geplant. Übernachtet wird im Hotel. Die gemeinsamen Tage werden mit Spiritualität, Information und Aktion akzentuiert.

Abfahrt: Samstag, 27.04.2013, 7.00 Uhr Dresden, Terrassenufer
Ankunft: Mittwoch, 01.05.2013, 14.00 Uhr Hamburg, Landungsbrücken

Veranstalter ist das Kongress- und Kirchentagsbüro der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens. Die Kosten betragen incl. Verpflegung ca. 500 € pro Person im DZ. Weitere Informationen erteilen Frau Schumann (Kongress und Kirchentag), Telefon 03 51/8 12 43 30 oder Familie Böhm, Telefon 03 50 22/4 01 00.

Wer hat Lust, mitzukommen? Es gibt noch freie Plätze. Einladung zur Jubelkonfirmation - Sonntag, 26. Mai in Bad Schandau

Das betrifft diejenigen, die vor 25, 50, 60, 65 oder 70 Jahren in der St. Johanniskirche Bad Schandau konfirmiert wurden. Wir bitten um Mithilfe bei der Adressermittlung. Bitte melden Sie sich bis 30. April im Pfarramt Bad Schandau, wenn Sie Informationen für uns haben. Vielen Dank!

Cornelia Jubelt

Über mögliche Änderungen informieren Sie sich bitte auf unserer Internetseite: www.kirche-bad-schandau.de unter „Aktuelles“.

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Gottesdienst:

Sonntag, 10.00 Uhr

Abendmahl:

2./5. Sonntag, 9.00 Uhr

4. Sonntag, 11.00 Uhr

Kinderstunde

Sonntag, 10.00 Uhr

Bibelgespräch:

Dienstag, 19.00 Uhr

Bibelentdeckerdub (9 - 13 Jahre):

Mittwoch, 16.00 Uhr

Jugend:

Samstag, 19.00 Uhr

Jeder ist bei uns in der Kirnitzschtalstraße 39 herzlich willkommen!
Weitere Infos unter www.elbsandsteine.de

Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau - Königstein

Liebe Einwohner, liebe Gäste!

Ostern: Waren das nur 2 Feiertage?

Wer in den Kalender schaut, wird diese Frage mit „Ja“ beantworten. Dort findet man nur den Ostersonntag und zum Glück in Deutschland auch noch den Ostermontag als Feiertage. Und das war es dann auch schon mit Ostern!

In der Kirche wird das ein wenig anders gesehen. Da währt die Osterzeit 50 Tage, also bis zu Pfingsten. Mehr noch: Jeder Sonntag im Verlaufe eines Kalenderjahres wird als der Tag der Auferstehung Jesu von den Toten gefeiert und ist in diesem Sinne als Ostertag zu verstehen. Im Russischen heißt er sogar „Auferstehung“!

Was kann es größeres geben als den Sieg über den Tod? - Seit es die Menschheit gibt, streckt man sich nach ewigem Leben aus und versucht mit den verschiedensten Mitteln, es zu erreichen oder abzusichern. Das fängt an bei Grabesbeigaben für die „Urmenschen“, erstreckt sich über die riesigen Pyramiden als Gräber für die Pharaonen und geht bis hin zur Hoffnung, dass der Mensch in seiner Familie oder in seinen Werken weiter lebt. Die heutige Medizin ist in der Lage, das Leben zu verlängern, aber hat auch ihre Grenzen, die man anerkennen sollte ...

Dieser „Lauf der Dinge“, der dann doch einmal mit dem Tod endet, wird nach christlichem Glauben durch den Tod und die Auferstehung Jesu durchbrochen, und es ist dieser Glaube, der auch sagt, dass alle, die sich zu Jesus Christus bekennen, auch einmal von den Toten auferstehen werden. Das ist wirklich ein Grund zur Freude und aus meiner Sicht ein guter Grund, zu Christus gehören zu wollen.

Aber: Der Einzigartigkeit des Geschehens der Auferstehung Jesu wegen kann man natürlich auch leicht ins Zweifeln kommen. Gerade der moderne und aufgeklärte Mensch wird dazu geneigt sein. Damit ist er in guter Gesellschaft, denn selbst die Leute, die Jesus am nächsten standen, gemeint sind die Apostel, hatten ihre

Probleme mit der Auferstehung: So wird in den Evangelien vom „ungläubigen Thomas“ erzählt. So erfahren wir, dass die Apostel die Worte der Frauen von der Auferstehung für „Weibergeschwätz“ hielten. Wir können feststellen, dass man den Auferstandenen für ein Gespenst hielt und dass die Jünger, als sie auf dem Weg nach Emmaus waren und mit ihm sprachen, mit Blindheit geschlagen waren und ihn nicht erkannten ...

Wie dem auch immer sei: Am Ende steht ihre feste Überzeugung, dass Jesus lebt und für die Menschen da ist. Sie ist so groß, dass die Apostel und später auch viele andere Christen bereit waren, dafür zu sterben! Zwischen der Tatsache der Auferstehung Jesu und dem festen Bekenntnis der Jünger liegt ein „Weg“, der geprägt war durch die vielen Erscheinungen des Auferstandenen und durch Dinge, die auch heutzutage noch den Glauben an ihn prägen und entwickeln können: Man hat über Jesus gesprochen, man hat mit ihm Mahl gehalten, und man hat seinen Auftrag erfüllt, die Auferstehung von den Toten zu verkünden ...

Was damals geschehen ist, vollzieht sich - wenn auch in einer anderen Art - weiter, wenn sich Menschen zum Beispiel mit der Heiligen Schrift beschäftigen und darin lesen, darüber sprechen oder eine Predigt hören. Es vollzieht sich insbesondere weiter, wenn der Auftrag Jesu erfüllt und das eucharistische Mahl gehalten, also die Heilige Messe, gefeiert wird. Der auferstandene Jesus begegnet den Gottesdienstteilnehmern in verschiedener Weise, und sie sind dann gesandt, wie einst die Apostel, ihn und seine Botschaft zu verkündigen!

Wie damals bei den Aposteln, muss auch der Glaube der heutigen Anhänger Jesu wachsen, und der sonntägliche Gottesdienst - immer wieder eine Osterfeier, also eine Begegnung mit dem Auferstandenen - kann dabei helfen. Ich denke, dass es gut ist, dass Ostern, so verstanden, nicht mit zwei Feiertagen erledigt ist, sondern immer wieder neu einen Prozess des Wachsens und Reifens des Glaubens an die Auferstehung in Gang setzt.

Mit herzlichen Grüßen

Pfarrer Johannes Johnne

Gottesdienste und Veranstaltungen in der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein:

| | |
|-------------------|---------------------------|
| 06.04., 17.15 Uhr | Hl. Messe in Königstein |
| 07.04., 10.15 Uhr | Hl. Messe in Bad Schandau |
| 13.04., 17.15 Uhr | Hl. Messe in Bad Schandau |
| 14.04., 10.15 Uhr | Hl. Messe in Königstein |
| 20.04., 17.15 Uhr | Hl. Messe in Königstein |
| 21.04., 10.15 Uhr | Hl. Messe in Bad Schandau |
| 28.04., 10.15 Uhr | Hl. Messe in Königstein |

Wanderungen mit dem kath. Urlauberpfarrer: 05.04. und 19.04., jeweils 9.30 Uhr ab kath. Kirche Bad Schandau

Lichtbildervorträge im Vortragsraum der Falkensteinklinik: 05.04.: „Zittau und sein Gebirge“ und am 19.04.: „Der Spanische Jakobsweg zwischen den Pyrenäen und Santiago de Compostela“. Beginn ist jeweils 19.00 Uhr.



IMPRESSUM

Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 4 89-115, Fax-Redaktion 489-155

- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Andreas Eggert

- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,

vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

- Anzeigenannahme/Beilagen: Geschäftsstelle Sebnitz,
Herr Matthias Riedel, 01855 Sebnitz, Hertingswalder Str. 9,
Telefon: (03 59 71) 5 31 07, Telefax: (03 59 71) 5 11 45,
Funk: 01 71/3 14 75 42

E-Mail: matthias.riedel@wittich-herzberg.de

- Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden
Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.